

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 2

Öffentliche Jugendhilfe

1970



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

# ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 2

Öffentliche Jugendhilfe

1970



Bestellnummer: 290200 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

Seite

Textteil ..... 5

## Tabelleenteil

### Zusammenfassende Übersicht

Öffentliche Jugendhilfe 1961, 1963, 1966 und 1968 bis 1970 ..... 12

#### I. Maßnahmen der Jugendhilfe

1. Pflegeaufsicht .....	14
2. Minderjährige unter Amtsvormundschaft .....	16
3. Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter .....	18
4. Adoptionen unter Mitwirkung der Jugendämter .....	18
5. Vaterschaftsfeststellungen .....	20
6. Gemeindewaisenrat .....	20
7. Vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung untergebrachte Minderjährige .....	22
8. Jugendgerichtshilfe .....	26
9. Mitwirkung der Jugendämter bei der Durchführung der Jugendschutzgesetze .....	26
10. Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft sowie in formloser erzieherischer Betreuung .....	28
11. Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	
Bestände, Zu- und Abgänge .....	30
In Freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige .....	32
Unterbringung der Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe .....	34
Aus Freiwilliger Erziehungshilfe endgültig entlassene Minderjährige nach der Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung und der Anzahl der beanspruchten Heime .....	36

12. Minderjährige in Fürsorgeerziehung	
Bestände, Zu- und Abgänge .....	38
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige .....	42
Unterbringung der Minderjährigen in Fürsorgeerziehung .....	44
Aus Fürsorgeerziehung endgültig entlassene Minderjährige nach der Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung und der Anzahl der beanspruchten Heime .....	46
13. Aus Freiwilliger Erziehungshilfe und aus Fürsorgeerziehung endgültig entlassene Minderjährige mit Heimerziehung nach Geschlecht, Dauer der Heimerziehung und der Anzahl der beanspruchten Heime .....	48
II. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	
1. Gesamtübersicht (Ausgaben und Einnahmen) .....	50
2. Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen Bruttoausgaben nach Hilfearten .....	52
3. Jugendhilfe in Einrichtungen Bruttoausgaben nach Hilfearten .....	54
4. Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe Bruttoausgaben nach Hilfearten .....	56
5. Gesamtaufwand Bruttoausgaben nach Hilfearten .....	58
6. Ausgaben für Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung .....	60
III. Einrichtungen der Jugendhilfe	
1. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1970 .....	62
2. Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1970 .....	66
IV. Die Tätigkeit der Jugendbehörden zum Schutze der nichtehelichen Kinder (Gesamtüberblick) .....	70

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Erschienen im Januar 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 7,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

## Öffentliche Jugendhilfe 1970

Die Statistik der öffentlichen Jugendhilfe wird auf der Grundlage des „Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe“ vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49) jährlich durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Jugendwohlfahrtsbehörden (Jugendämter, Landesjugendämter, oberste Landesbehörden), die die gesetzlich angeordneten Maßnahmen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) zum Schutze der Jugend und zur Förderung der Jugendwohlfahrt durchführen. Die Statistik bringt vor allem Ergebnisse über die wichtigsten behördlichen Maßnahmen zur Betreuung und zum Schutze der Jugend sowie über den von den einzelnen Maßnahmen erfaßten Personenkreis<sup>1)</sup>. Ferner liefert sie Angaben über den Aufwand für die Jugendhilfe nach Hilfearten sowie über die Einrichtungen der Jugendhilfe, gegliedert nach Arten und Trägergruppen.

Durch das Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1243), das am 1. Juli 1970 in Kraft trat, konnten in der Statistik — die im übrigen in der bisherigen Weise wie in den Vorjahren weitergeführt wurde — einige bis dahin nachgewiesene Tatbestände nur noch bis zum 30. 6. 1970 erhoben werden. In den hiervon betroffenen Tabellen wird durch Fußnoten jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht.

### 23 % weniger Pflegekinder in Familienpflege

Die Pflegeaufsicht der Jugendämter nach dem JWG erstreckt sich auf Minderjährige unter 16 Jahren, die sich dauernd oder nur für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig, außerhalb des Elternhauses in Familienpflege befinden. Bis zum 30. 6. 1970 standen auch die nichtehelichen Kinder, die mit ihren Müttern zusammenlebten, ohne daß diesen die elterliche Gewalt zustand, unter Pflegeaufsicht.

Ende 1970 wurden im Rahmen der Pflegeaufsicht 72 482 Pflegekinder in Familienpflege betreut, die fast ausschließlich (98,5 %) unter Aufsicht der Jugendämter standen; 48 658 waren nichteheliche Kinder. Gegenüber 1969 verringerte sich die Gesamtzahl der Pflegekinder in fremden Familien um 23 %, die Zahl der nichtehelichen Kinder in Familienpflege sogar um 30 %.

Von den am 30. 6. 1970 von der Pflegeaufsicht betreuten 410 670 nichtehelichen Kindern, die bei ihrer Mutter lebten, waren 7,8 % von der Beaufsichtigung widerruflich befreit. Die Gesamtzahl der nichtehelichen Kinder bei der Mutter ging gegenüber dem Vorjahr um 30 708 zurück, wobei die Zahl der von der Beaufsichtigung widerruflich befreiten Kinder um 611 zunahm.

### Weniger Minderjährige unter Vormundschaft

Wegen der Reform des Nichtehelichenrechts konnten die unter Vormundschaft stehenden Minderjährigen in den Jugendamtsbereichen ebenfalls nur zum 30. 6. 1970 erfaßt werden. Auch hier ist ein starker Rückgang gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen.

<sup>1)</sup> Vgl. auch Tabellen, S. 9 f.

Am 30. 6. 1970 standen 697 561 Minderjährige unter Vormundschaft, d. h. 74 031 weniger als am Jahresende 1969. Der größte Teil dieser Minderjährigen (67,6 %) stand unter Amtsvormundschaft, und zwar in erster Linie unter gesetzlicher Amtsvormundschaft infolge nichtehelicher Geburt. Bei 29,7 % der Minderjährigen übte eine Einzelperson und lediglich bei 2,8 % ein geeigneter Verein die Vormundschaft aus. Die Zahl der Minderjährigen, die unter Amtsvormundschaft standen, verminderte sich gegenüber dem Jahresende 1969 um 51 657. Auch bei den Minderjährigen unter Einzelvormundschaft (— 21 664) und unter Vereinsvormundschaft (— 710) hielt der Rückgang weiter an.

Tabelle 2: Vormundschaften

Jahresende	Minderjährige unter Vormundschaft						
	insgesamt	auf 1 000 Minderjährige	Amtsvormundschaft <sup>1)</sup>	davon unter			
				Einzelvormundschaft		Vereinsvormundschaft	
			insgesamt	darunter nichteheliche Mündel	insgesamt	darunter nichteheliche Mündel	
1968	812 622	43,1	542 446	250 289	153 386	19 887	12 484
1969	771 592	40,5	522 945	228 550	139 188	20 097	11 377
1970 <sup>2)</sup>	697 561	36,6p	471 288	206 886	120 498	19 387	10 787

<sup>1)</sup> Soweit von den Jugendämtern im Rahmen ihrer Tätigkeit als Gemeindevorstand nachgewiesen. — <sup>2)</sup> Stand 30. Juni 1970.

Der Nachweis über die bei den Jugendämtern geführten Amtsvormundschaften zum Jahresende 1970 zeigt eine starke Abnahme der Gesamtzahl gegenüber dem Vorjahr von 526 402 auf 143 298. Sie geht zum weitaus größten Teil (352 509) darauf zurück, daß nach der Neuregelung des Rechts der nichtehelichen Kinder, die nichtehelichen Kinder volljähriger Mütter nicht mehr unter Amtsvormundschaft, sondern unter Amtspflegschaft stehen. Die Zahl der Minderjährigen, die unter Amtspflegschaft stehen, betrug Ende 1970 398 529.

### Weniger Vaterschaftsfeststellungen

Die Zugänge an neuen Vaterschaftsfeststellungsverfahren (42 102) wie auch die Zahl der erledigten Fälle (40 169) gingen gegenüber dem Vorjahr weiter um 13 bzw. 18 % zurück. Der Anteil der Kinder von Angehörigen der Stationierungskräfte an den Zugängen nahm ebenfalls weiter auf 841 ab.

Von den erledigten Fällen wurden 48,5 % durch freiwillige Anerkennung, 20,4 % durch erfolgreiche Klage und 12,8 % durch Legitimation oder Ehelichkeitserklärung abgeschlossen.

Die Zahl der 1970 unter Mitwirkung der Jugendämter durchgeführten 7 165 Adoptionen lag etwas unter der von 1969. Die Adoptiveltern waren zu 91 % Deutsche. Von Ausländern wurden 645 (9 %) Minderjährige, von Verwandten 1 918 (26,8 %) Minderjährige adoptiert. Die Zahl der am Jahresende 1970 zur Adoptionsvermittlung vorgemerkten Minderjährigen betrug 3 157. Während sich die Zahl der adoptierten und der zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen gegenüber dem Vorjahr etwas verminderte, erhöhte sich die Zahl der vorhandenen Adoptionsstellen im gleichen Zeitraum um 664 (12 %) auf 6 009.

Tabelle 1: Pflegeaufsicht

Jahresende	Pflegekinder in Familienpflege							Nichteheliche Kinder bei der Mutter				
	zusammen	auf 1 000 Kinder unter 16 Jahren	eheliche	nichteheliche	unter Aufsicht		von der Aufsicht widerruflich befreit		zusammen	auf 1 000 Kinder unter 16 Jahren	unter Aufsicht	von der Aufsicht widerruflich befreit
					eheliche	nichteheliche	eheliche	nichteheliche				
1968	94 321	6,4	24 122	70 199	23 629	68 641	493	1 558	462 999	31,2	430 866	32 133
1969	94 266	6,3	25 286	68 980	24 812	67 469	474	1 511	441 378r	29,4	409 795r	31 583
1970	72 482	4,8p	23 824	48 658	23 469	47 909	355	749	410 670 <sup>1)</sup>	27,4p	378 476 <sup>1)</sup>	32 194 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Stand 30. Juni 1970.

## Mehr Pflögschaften und Beistandschaften

Am Ende des Berichtsjahres waren die Jugendämter durch die Vormundschaftsgerichte bei 94 521 Minderjährigen zum Pflöger für die Person oder das Vermögen und bei 17 013 zum Beistand des Elternteils, dem die elterliche Gewalt zusteht, bestellt. Das sind zusammen 21 597 mehr als im Vorjahr. Von den Pflögschaften entfiel der größte Teil (53 475) auf Unterhalts- und Sorgerechtspflögschaften, jedoch verringerte sich ihr Anteil gegenüber Ende 1969 von 65 auf 57 %.

### Rd. 100 000 Minderjährige im Rahmen der Hilfe zur Erziehung untergebracht

Die Zahl der von den Jugendämtern im Rahmen der Hilfe zur Erziehung unterbrachten Minderjährigen erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 1969 um 5 931 (+ 6,2 %) auf 101 399. Diese Zunahme betrifft hauptsächlich 6 bis 15jährige. Wie im Vorjahr befanden sich rd. zwei Drittel der Minderjährigen in Heimen, der Rest in anderen Familien.

Tabelle 3: Vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung nicht nur vorübergehend unterbrachte Minderjährige am Jahresende 1970<sup>1)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren Anlaß Familienverhältnisse	Insgesamt	Und zwar			
		mannlich	weiblich	in Heimen	in anderen Familien
unter 2 . . . . .	11 097	5 748	5 349	7 793	3 304
2 bis 6 . . . . .	22 695	11 958	10 737	14 200	8 495
6 bis 10 . . . . .	26 315	13 895	12 420	16 311	10 004
10 bis 15 . . . . .	29 911	15 704	14 207	18 566	11 345
15 bis 18 . . . . .	8 957	4 805	4 152	6 586	2 371
18 bis 21 . . . . .	2 424	1 420	1 004	2 011	413
Insgesamt . . . . .	101 399	53 530	47 869	65 467	35 932
nach dem Anlaß der Unterbringung in %					
Wegen Erziehungsmängeln . . . . .	46,7	46,3	47,0	52,8	35,5
darunter:					
a) nach Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1666 BGB . . . . .	18,6	18,3	18,9	22,1	12,1
b) nach einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts nach § 1671 Abs. 5 BGB . . . . .	8,1	8,1	8,1	9,0	6,5
Aus äußeren Anlässen . . . . .	53,3	53,7	53,0	47,2	64,5
darunter					
infolge Ausfalls der Betreuung wegen Berufstätigkeit der Eltern . . . . .	14,4	14,2	14,6	12,7	17,4
nach den Familienverhältnissen in %					
Kinder aus vollständigen Familien . . . . .	18,7	18,9	18,4	23,7	9,4
Kinder aus geschiedenen Ehen . . . . .	22,2	22,0	22,4	23,7	19,3
Kinder dauernd getrennt lebender Eltern <sup>2)</sup> . . . . .	7,8	7,7	7,9	8,1	7,1
Nichteheliche Kinder . . . . .	40,5	40,7	40,4	34,1	52,3
Voll- und Halbwaisen . . . . .	10,9	10,8	10,9	10,3	11,9

<sup>1)</sup> Gemäß §§ 5 Abs. 1 und 6 JWG. Einschl. der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes unterbrachten Minderjährigen, jedoch ohne die Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe und in Fürsorgeerziehung - <sup>2)</sup> Einschl. der Kinder aus durch Kriegsfolgen auseinandergerissenen Familien.

Von den Minderjährigen waren 46,7 % (1969 = 49,5 %) wegen Erziehungsmängeln und 53,5 % (1969 = 50,5 %) aus äußeren Anlässen, z. B. wegen Berufstätigkeit der Eltern, untergebracht. Bei 18,6 % der unterbrachten Minderjährigen wurde die Unterbringung nach § 1666 BGB und bei 8,1 % nach § 1671 Absatz 5 BGB durch die Vormundschaftsgerichte angeordnet bzw. entschieden. Der Anteil der infolge Ausfalls der Betreuung wegen Berufstätigkeit der Eltern Unterbrachten betrug 14,4 %.

Die Minderjährigen, die von den Jugendämtern im Rahmen der Hilfe zur Erziehung am Jahresende 1970 untergebracht waren, kamen zu 22,2 % aus geschiedenen Ehen und zu 18,7 % aus vollständigen Familien; 40,5 % waren nichteheliche Kinder, 10,9 % Voll- oder Halbwaisen und 7,8 % Kinder, deren Eltern dauernd getrennt leben. Bei den in Heimen unterbrachten Minderjährigen handelte es sich zu 36,4 % um nichteheliche Kinder

## Stärkere Inanspruchnahme der Jugendgerichtshilfe

Im Jahre 1970 wurden von den Jugendämtern 189 210 Fälle gutachtlicher Jugendgerichtshilfe in Strafverfahren gegen Jugendliche abgeschlossen, verglichen mit rd. 180 000 im Jahre 1969. Wie in den Vorjahren ging es überwiegend (87,8 %) um Straftaten männlicher Minderjähriger. Der seit 1966 zu beobachtende starke Anstieg der erledigten Fälle bei den weiblichen Minderjährigen setzte sich fort und erreichte mit 16 % seine bisher größte Zuwachsrate. Die Jugendgerichtshilfe wurde, wie schon im Vorjahr, zu 51 % Jugendlichen unter 18 Jahren und zu 49 % Heranwachsenden im Alter von 18 bis unter 21 Jahren gewährt.

Im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten oder auf Anordnung der Vormundschafts- oder Jugendgerichte erhielten nach dem Stand Ende 1970 insgesamt 52 350 Minderjährige besondere Erziehungshilfen durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, und zwar standen 15,7 % unter Erziehungsbeistandschaft, 48,1 % erhielten Freiwillige Erziehungshilfe und 36,2 % Fürsorgeerziehung. Wie bereits in den Vorjahren nahm die Gesamtzahl der unter öffentlicher Erziehung stehenden Minderjährigen auch im Berichtsjahr weiter ab.

Mit der Erziehungsbeistandschaft ist weniger eine Berücksichtigung der Lebensführung der Jugendlichen als eine erzieherische Hilfe beabsichtigt. Diese Art der Erziehungshilfe greift im Vergleich mit der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung am wenigsten in die Rechte des Personensorgeberechtigten ein.

Der Rückgang der Erziehungsbeistandschaften gegenüber dem Vorjahr beruht vorwiegend auf dem Rückgang der Beistandschaften durch gerichtliche Anordnung.

Tabelle 4: Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft, in Freiwilliger Erziehungshilfe und in Fürsorgeerziehung<sup>1)</sup>

Art der Maßnahme	Minderjährige			Abnahme (-) 1970 gegen 1969
	1968	1969	1970	
	Anzahl			%
Erziehungsbeistandschaft . . . . .	8 809	8 581 r	8 219	- 4,2
Freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	26 713	26 146 r	25 203	- 3,6
Fürsorgeerziehung . . . . .	22 703	21 531 r	18 928	- 12,1
Insgesamt . . . . .	58 225	56 258 r	52 350	- 6,9
auf 1 000 Minderjährige	3,1	3,0	2,7 p	x

<sup>1)</sup> Am Jahresende.

Bei der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung handelt es sich um eine „Ersatz-Erziehung“, die in der Regel außerhalb des Elternhauses geschieht. Die Freiwillige Erziehungshilfe wird Minderjährigen, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren leibliche, geistige oder seelische Entwicklung geschädigt oder gefährdet ist, auf schriftlichen Antrag des Personensorgeberechtigten gewährt, wenn dieser gewillt ist, sie zu fördern. Die Fürsorgeerziehung hingegen wird durch das Vormundschaftsgericht auf Antrag oder von Amts wegen angeordnet, wenn Minderjährige, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu verwahrlosen drohen oder bereits verwahrlost sind. Sie ist eine wesentlich härtere Maßnahme als die Freiwillige Erziehungshilfe und kommt in Frage, wenn alle übrigen Maßnahmen fruchtlos geblieben sind oder keine Aussicht auf Erfolg versprechen.

### 48 % der Fürsorgezöglinge kommen aus vollständigen Familien

Nach ihren Familienverhältnissen stellten wiederum die Kinder aus vollständigen Familien mit 36,1 % bei der Freiwilligen Erziehungshilfe und 47,7 % bei der Fürsorgeerziehung den größten Anteil. 26,6 % der 1970 in Freiwillige Erziehungshilfe sowie 18,3 % der in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen entstammten geschiedenen

Ehen. Es folgen die Gruppe der nichtehelichen Kinder mit 20,6 bzw. 16,9 % und der Voll- und Halbwaisen.

Der Zu- und Abgang im Laufe des Jahres war, gemessen an der Zahl der am Anfang des Jahres 1970 in Freiwilliger Erziehungshilfe oder in Fürsorgeerziehung befindlichen Minderjährigen, ebenso wie in den Vorjahren, in der Freiwilligen Erziehungshilfe stärker als in der Fürsorgeerziehung.

Von den im Laufe des Jahres 1970 aus Freiwilliger Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung endgültig entlassenen Minderjährigen benötigten 66 % Freiwillige Erziehungshilfe bis zu 3 Jahren, 18,9 % für die Dauer von 3 bis 5 Jahren und 15,1 % über 5 Jahre; in der Fürsorgeerziehung lagen die entsprechenden Zahlen bei 46,9, 30,8 und 22,4 %.

Die Unterbringung der Minderjährigen erfolgte vorwiegend in Erziehungsheimen. Bei den Erziehungsheimen handelte es sich in erster Linie um Heime der Träger der freien Jugendhilfe. In den Heimen der öffentlichen Hand waren in der Mehrzahl männliche Minderjährige untergebracht. 22,4 % der Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe und 39,8 % der Minderjährigen in Fürsorgeerziehung befanden sich in Familien, meist in der eigenen (16,1 bzw. 30,8 %). 2 060 Minderjährige, denen Hilfe zur Erziehung gewährt wurde, waren Ende 1970 noch nicht untergebracht.

Die Gesamtkosten der Unterbringung beliefen sich im Jahre 1970 auf 253,8 Mill. DM; das waren 31,7 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen 159,5 Mill. DM auf die Freiwillige Erziehungshilfe und 94,3 Mill. DM auf die Fürsorgeerziehung. Von diesen Kosten wurden rd. 90 % für die Unterbringung in Erziehungsheimen aufgewandt.

### 237 Mill. DM mehr für die Jugendhilfe

Der in der Statistik nachgewiesene Aufwand für die Jugendhilfe umfaßt die Ausgaben der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände für die nach dem JWG durchgeführten Maßnahmen.

Die Gesamtausgaben beliefen sich 1970 auf 1 378,6 Mill. DM und lagen damit um 237,4 Mill. DM (+ 21 %) höher als im Jahre 1969. Die Aufwendungen für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden selbst durchgeführten Maßnahmen

erhöhten sich um 160,9 Mill. DM (+ 18 %), während die Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe um 76,4 Mill. DM (+ 34 %) anstiegen.

Fast die Hälfte der Gesamtaufwendungen (49,8 %) entfiel auf die Unterbringung in Heimpflege und die vorwiegend aus Heimkosten bestehenden Aufwendungen für Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung, weitere 5,8 % auf die Unterbringung in Familienpflege. Somit sind rd. 56 % des Gesamtaufwandes für die Erziehung von Minderjährigen außerhalb ihres Elternhauses ausgegeben worden. Einen weiteren erheblichen Teil der Aufwendungen (23,1 %) verursachte die Unterbringung von Kindern in Kindertagesstätten. An den Aufwendungen für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden selbst durchgeführten Maßnahmen waren diese vier Hilfearten mit 80,1 % in noch stärkerem Maße beteiligt.

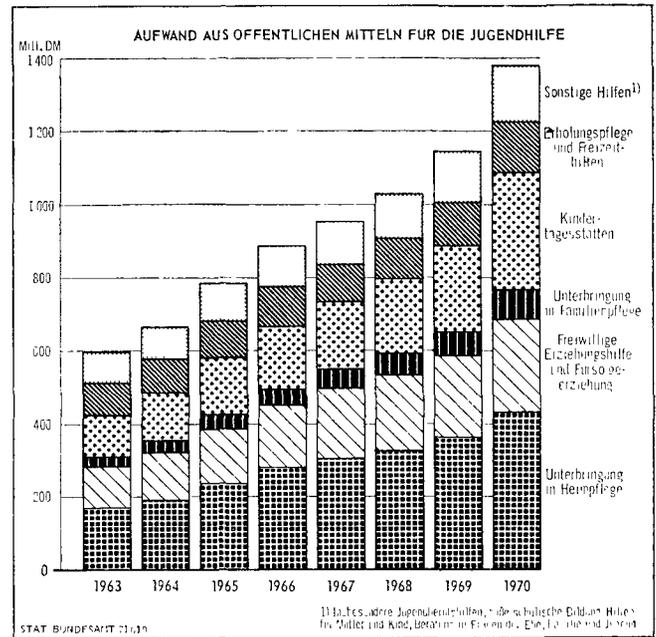


Tabelle 5: Aufwand für die Jugendhilfe<sup>1)</sup>

Hilfeart	Insgesamt		Für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden selbst durchgeführten Maßnahmen der Jugendhilfe (ohne Pauschalzuschüsse)								Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>				
			zusammen		außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen								
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	10,4	11,2	0,8	4,9	4,9	0,5	1,7	1,6	1,2	3,2	3,2	0,3	5,6	6,3	2,1
Unterbringung in Familienpflege	64,2	79,4	5,8	64,2	79,4	7,4	64,2	79,4	58,7	-	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Unterbringung in Heimpflege	364,1	432,2	31,4	344,4	408,9	38,0	-	-	-	344,4	408,9	43,5	19,7	23,3	7,7
Kindertagesstätten	237,7	318,8	23,1	161,6	198,7	18,5	-	-	-	161,6	198,7	21,1	76,1	120,1	39,8
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	13,6	13,1	0,9	4,2	2,5	0,2	0,8	0,6	0,5	3,3	1,9	0,2	9,4	10,6	3,5
Jugendberufshilfen	22,4	24,1	1,7	8,6	8,7	0,8	0,7	0,5	0,4	7,8	8,2	0,9	13,8	15,4	5,1
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	14,7	18,0	1,3	8,3	9,6	0,9	4,5	5,4	4,0	3,8	4,3	0,5	6,4	8,3	2,8
Jugendschutz	3,0	3,5	0,3	1,9	2,4	0,2	1,5	1,7	1,3	0,4	0,6	0,1	1,1	1,1	0,4
Erholungspflege	71,7	84,3	6,1	36,1	40,5	3,8	8,8	12,8	9,4	27,3	27,7	2,9	35,6	43,8	14,5
Freizeithilfen	45,9	54,2	3,9	28,7	32,1	3,0	6,9	8,6	6,3	21,8	23,6	2,5	17,2	22,1	7,3
Aufschulische Bildung	23,6	27,4	2,0	13,5	15,3	1,4	11,0	12,3	9,1	2,5	3,0	0,3	10,1	12,0	4,0
Freiwillige Erziehungshilfe	134,2	159,5	11,6	134,2	159,5	14,8	2,0	2,4	1,8	132,2	157,0	16,7	-	-	-
Fürsorgeerziehung	87,9	94,3	6,8	87,9	94,3	8,8	2,1	2,4	1,8	85,9	91,9	9,8	-	-	-
Vormundschaftswesen, Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbestandschaft, Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	6,3	6,4	0,5	3,0	2,9	0,3	2,3	2,1	1,6	0,7	0,8	0,1	3,4	3,5	1,1
Sonstige Ausgaben	41,3 <sup>3)</sup>	52,5 <sup>3)</sup>	3,8	14,0	16,7	1,6	4,3	5,5	4,0	9,7	11,2	1,2	27,2 <sup>4)</sup>	35,6 <sup>4)</sup>	11,8
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1 141,2</b>	<b>1 378,6</b>	<b>100</b>	<b>915,5</b>	<b>1 076,4</b>	<b>100</b>	<b>110,9</b>	<b>135,3</b>	<b>100</b>	<b>804,6</b>	<b>941,1</b>	<b>100</b>	<b>225,6</b>	<b>302,0</b>	<b>100</b>
<b>Einnahmen insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>182,1</b>	<b>191,9</b>	<b>13,9</b>	<b>182,0</b>	<b>191,7</b>	<b>17,8</b>	<b>30,0</b>	<b>32,7</b>	<b>24,2</b>	<b>151,9</b>	<b>159,0</b>	<b>16,9</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>
Kostenbeiträge und überleitete Ansprüche	163,2 <sup>2)</sup>	166,7	12,1	163,2	166,7	15,5	25,4	27,5	20,3	137,8	139,2	14,8	-	-	-
Sonstige Einnahmen	18,9	25,2	1,8	18,8	25,1	2,3	4,6	5,2	3,9	14,2	19,9	2,1	0,1	0,2	0,1
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>959,1</b>	<b>1 186,7</b>	<b>86,1</b>	<b>733,5</b>	<b>884,7</b>	<b>82,2</b>	<b>80,9</b>	<b>102,6</b>	<b>75,8</b>	<b>652,6</b>	<b>782,1</b>	<b>83,1</b>	<b>225,5</b>	<b>301,9</b>	<b>99,9</b>

<sup>1)</sup> Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen — <sup>2)</sup> Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — <sup>3)</sup> Einschl. der Forderung privater gewerblicher Träger (1969 = 150 000 DM, 1970 = 153 755 DM). — <sup>4)</sup> Einschl. der Ausgaben für Führungs- und Leitungsaufgaben sowie für zentrale Förderung. — <sup>5)</sup> Ohne Zuweisungen des Bundes (1969 = 5,4 Mill. DM, 1970 = 5,8 Mill. DM).

Die Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe waren insbesondere für Kindertagesstätten (39,8 %) und für Erholungspflege (14,5 %) bestimmt.

Die Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe beliefen sich 1970 auf 191,9 Mill. DM. Bei den Einnahmen handelte es sich in erster Linie um Kostenbeiträge der Minderjährigen oder ihrer Unterhaltsverpflichteten sowie um übergeleitete Ansprüche.

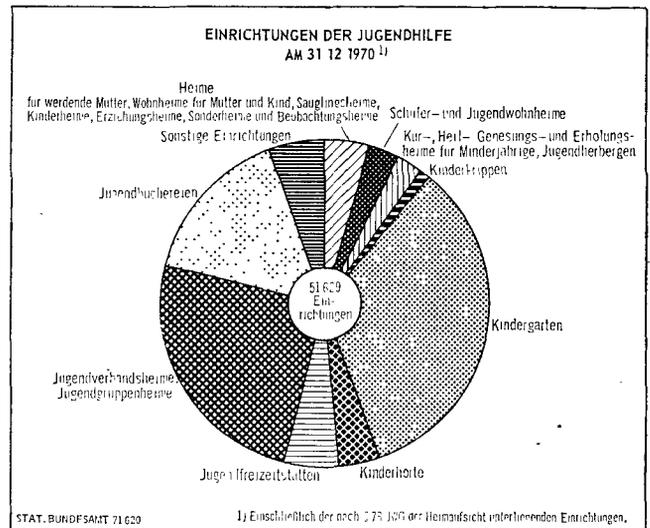
### Zahl der Kindergärten weiter im Steigen

Von der Statistik der öffentlichen Jugendhilfe werden sämtliche Einrichtungen der Jugendhilfe erfaßt, die auf Grund des JWG der Heimaufsicht der Landesjugendämter unterliegen, da in ihnen Minderjährige dauernd oder zeitweise, ganztägig oder für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig, betreut werden oder Unterkunft erhalten. Ausgenommen hiervon sind lediglich Heime, die unter Schulaufsicht stehen.

Bei dem Nachweis der Einrichtungen ist zu berücksichtigen, daß Einrichtungen, die nicht einer der aufgeführten Einrichtungsarten allein zugeordnet werden können, sondern aus verschiedenen Abteilungen bestehen (Mehrzweckeinrichtungen), mit jeder Abteilung als selbständige Einrichtung bei der zutreffenden Gruppe gezählt werden.

Nach Art der Einrichtungen standen die Kindergärten auch am Jahresende 1970 mit 17 493 Einrichtungen und 1 160 736 Plätzen der Zahl nach an erster Stelle. Die Zahl der Kindergärten nahm gegenüber dem Vorjahr um 6,6 %, die der Plätze um 5,1 % zu. Zahl und Plätze der in der Jugendhilfe besonders bedeutsamen Dauerheime für Minderjährige wie Säuglingsheime, Kinderheime, Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht, Erziehungsheime für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige, Sonder- und Beobachtungsheime, insgesamt 2 071 Einrichtungen mit 125 386 verfügbaren Plätzen, hatten einen leichten Rückgang zu verzeichnen, wobei sich die Zahl der verfügbaren Plätze in Erziehungsheimen bis zur Beendigung der

Volksschulpflicht und in Sonder- und Beobachtungsheimen (zusammen 548 Einrichtungen mit 42 927 Plätzen) jedoch um 1 824 erhöhte.



Wie in den Vorjahren gehörten die Einrichtungen der Jugendhilfe vorwiegend den Trägern der freien Jugendhilfe (69 %), gefolgt von den Trägern der öffentlichen Hand (26 %) und den privaten gewerblichen Trägern (4 %). Einrichtungen der öffentlichen Hand überwiegen nur bei Kinderkrippen, Jugendbüchereien und Erziehungsberatungsstellen. Bei den privaten gewerblichen Trägern ist der Anteil an den Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheimen für Minderjährige mit 46 % sehr beachtlich.

Tabelle 6: Einrichtungen der Jugendhilfe (einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen) am Jahresende

Art der Einrichtung	Einrichtungen					Verfügbare Plätze <sup>1)</sup>				
	insgesamt		der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	privater gewerblicher Träger	insgesamt		in Einrichtungen		
								der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	privater gewerblicher Träger
	1969	1970				1969	1970			
Anzahl		%			Anzahl		%			
Heime für werdende Mutter und Wohnheime für Mutter und Kind	90	91	12	84	4	2 219	2 126	17	82	2
Säuglingsheime	333	309	14	53	33	12 171	10 375	16	65	18
Kinderheime	1 026	1 008	16	62	22	57 366	55 976	16	73	11
Erziehungsheime										
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht <sup>3)</sup>	229	232	22	74	3	18 168	19 246	23	76	1
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige <sup>4)</sup>	209	206	29	68	2	17 601	16 108	28	70	2
Sonderheime und Beobachtungsheime	299	316	14	65	21	22 935	23 681	21	68	11
Kinderkrippen	500	520	57	33	10	16 604	17 457	69	25	6
Kindergärten	16 413	17 493	22	74	5	1 104 452	1 160 736	20	77	2
Kinderhorte	2 080	2 036	47	49	4	74 477	72 937	51	45	4
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	683	672	15	41	44	49 886	49 963	17	48	35
Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze	550	568	35	46	19					
Jugendherbergen	655	653	19	74	7	77 328	76 877	14	79	7
Jugendfreizeitsätten	2 685	2 859	29	71	0					
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	12 604	12 763	7	92	0					
Jugendbüchereien	8 252	8 119	62	38	1					
Jugendwohnheime <sup>5)</sup>	957	934	7	81	11	61 251	64 285	6	75	18
Erziehungsberatungsstellen	483	507	50	48	2					
Jugendberatungsstellen <sup>4)</sup>	94	108	42	57	1					
Sonstige Einrichtungen <sup>6)</sup>	2 212	2 235	29	62	10	101 457 <sup>7)</sup>	99 929	22	64	14

1) Nur, soweit in der Statistik nachgewiesen. — 2) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — 3) In Berlin (West) einschl. der Einrichtungen und Plätze der Erziehungsheime für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige. — 4) Ohne Berlin. — 5) In Berlin (West) einschl. der Einrichtungen und Plätze der Schülerwohnheime. — 6) In Berlin (West) ohne die Einrichtungen und Plätze der Mutter- und Elternschulen. — 7) Ohne die in der Statistik nicht nachgewiesenen Plätze in Tageserholungsstätten, Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze und in Mutter- und Elternschulen.

### Amtsvormundschaften

Jahresende	Minderjährige unter Amtsvormundschaft 1)				
	insgesamt	darunter nichteheliche Amtsmündel	auf 1 000 Minderjährige	unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	
1968	543 657	519 039	28,8	502 341	40 416
1969 <sup>2)</sup>	526 402r	499 390r	27,6	484 627r	41 775r
1970 <sup>2)</sup>	147 298	116 565	7,5p	102 401	36 897

1) In den Jugendamtsbezirken unter Amtsvormundschaft stehende Minderjährige.- 2) Außerdem 398 529 Minderjährige unter Amtspflegschaft.

### Vaterschaftsfeststellungen

Jahr	Unerledigte Fälle am Anfang des Berichtsjahres	Zugänge 1)		Erledigte Fälle 1)			
		insgesamt	dar. Kinder von Angehörigen der Stationierungskräfte	insgesamt	darunter durch		
1968	28 684	50 289	1 531	51 158	23 714	12 439	6 299
1969	27 754	48 546	1 226	49 061	22 448	11 808	6 251
1970	26 501r	42 102	841	40 169	19 467	8 213	5 141

1) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen bzw. von anderen Jugendämtern übernommenen Fälle.

### Adoptionen

Jahr	Adoptierte Minderjährige					Am Jahresende zur Adoption vorgemerkte Minderjährige			Vorhandene Adoptionsstellen
	insgesamt	mannlich	weiblich	Ausländer	durch Verwandte 1)	insgesamt	mannlich	weiblich	
1968	7 092	3 783	3 309	772	1 761	3 869	2 048	1 821	5 224
1969	7 366	3 758	3 628	743	1 952	5 392	1 819	1 573	5 345
1970	7 165	3 697	3 468	645	1 918	5 157	1 680	1 477	6 009

1) Einschl. Ausländer.

### Pflegschaften und Beistandschaften

### Jugendgerichtshilfe

Jahresende	Pflegschaften und Beistandschaften			Von den Pflegschaften entfallen auf Unterhalts- u. Sorgerechtspflegschaften	Jahr	Erledigte Fälle				
	insgesamt	Pflegschaften	Beistandschaften			insgesamt	davon für Minderjährige		Jugendliche (unter 18 Jahren)	Heranwachsende (18 bis unt. 21 Jahren)
1968	84 357	72 359	11 998	52 339	1968	184 905	166 421	18 484	92 219	92 686
1969	89 695r	75 889r	13 806r	49 510	1969	179 924	159 995	19 928	90 862	89 061
1970	111 534	94 521	17 013	53 475	1970	189 210	166 160	23 050	96 323	92 887

### Erziehungsbeistandschaft

Jahresende	Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft					
	insgesamt	mannlich	weiblich	auf Antrag des Personensorgeberechtigten	auf gerichtliche Anordnung	darunter auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts 1)
1968	8 809	6 450	2 359	4 148	4 661	2 696
1969	8 581r	6 272r	2 309r	4 127r	4 454r	2 432r
1970	8 219	5 998	2 221	4 116	4 103	2 155

1) Einschl. der nach altem Recht angeordneten Schutzaufsichten, soweit diese noch bestanden.

### Alter, Familienverhältnisse und Religionszugehörigkeit der in Freiwilliger Erziehungshilfe und in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen 1)

Alter --- Familienverhältnisse --- Religionszugehörigkeit	Einheit	Überwiesene Minderjährige in					
		Freiwillige Erziehungshilfe			Fürsorgeerziehung		
		insgesamt		dar. männlich	insgesamt		dar. männlich
		1969	1970		1969	1970	
Minderjährige zusammen	Anzahl	8 589	8 054	4 798	5 279	4 178	2 364
nach dem Alter							
bis unter 2 Jahren	%	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
2 bis unter 6 Jahren	%	1,7	1,0	1,0	1,3	0,9	1,0
6 bis unter 10 Jahren	%	9,9	10,2	12,9	3,5	3,5	4,5
10 bis unter 15 Jahren	%	32,2	35,1	37,2	26,0	29,1	32,1
15 bis unter 18 Jahren	%	48,0	46,4	41,0	54,6	55,5	51,3
18 bis unter 20 Jahren	%	8,0	7,3	7,7	14,5	10,8	11,0
nach den Familienverhältnissen							
Kinder aus vollständigen Familien	%	34,4	36,1	34,7	47,5	47,7	47,3
Kinder aus geschiedenen Ehen	%	26,8	26,6	27,6	17,0	18,3	19,2
Kinder dauernd getrennt leb. Eltern <sup>2)</sup>	%	3,1	3,0	3,0	4,2	3,7	3,6
Nichteheliche Kinder	%	22,4	20,6	20,9	18,2	16,9	16,5
Voll- und Halbwaisen	%	13,3	13,8	13,7	13,1	13,4	13,4
nach der Religionszugehörigkeit							
Evangelisch	%	53,2	53,2	53,1	53,4	52,8	51,6
Katholisch	%	41,6	41,8	41,2	41,4	40,6	41,3
Sonstiger bzw. ohne Konfession	%	5,1	5,0	5,7	5,2	6,6	7,0

1) Am Tage der Entscheidung über Gewährung der Freiwilligen Erziehungshilfe oder der richterlichen Anordnung der Fürsorgeerziehung.- 2) Einschl. der Kinder aus durch Kriegsfolgen auseinandergerissenen Familien.

## Zu- und Abgänge an Minderjährigen unter Erziehungsbeistandschaft, in Freiwilliger Erziehungshilfe und in Fürsorgeerziehung

Bestand am Anfang bzw. Ende des Jahres Zu- bzw. Abgänge im Laufe des Jahres	Einheit	Minderjährige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		1969		1970			
Minderjährige zusammen 1)	Anzahl	56 258r	35 415r	20 843r	52 350	33 065	19 285
Erziehungsbeistandschaft							
Bestand am Anfang	Anzahl	8 809	6 450	2 359	8 581	6 272	2 309
Zugänge	Anzahl	2 726	2 010	716	2 574	1 911	663
Abgänge	Anzahl	2 954r	2 188r	766r	2 936	2 185	751
Bestand am Ende	Anzahl	8 581r	6 272r	2 309r	8 219	5 998	2 221
auf 1 000 Minderjährige	Anzahl	0,5	73,1 0,6	26,9 0,2	100 0,4p	73,0 0,6p	27,0 0,2p
Freiwillige Erziehungshilfe							
Bestand am Anfang	Anzahl	26 713	16 590	10 123	26 146	16 449	9 697
Zugänge	Anzahl	8 652	5 248	3 404	8 157	4 877	3 280
Abgänge	Anzahl	9 219r	5 589r	2 830r	9 100	5 370	3 730
Bestand am Ende	Anzahl	26 146r	16 449r	9 697r	25 203	15 956	9 247
auf 1 000 Minderjährige	Anzahl	100	62,9 1,7	37,1 1,0	100	63,3 1,6p	36,7 1,0p
Fürsorgeerziehung							
Bestand am Anfang	Anzahl	22 703	13 217	9 486	21 531	12 694	8 837
Zugänge 2)	Anzahl	5 338	3 095	2 243	4 292	2 433	1 859
Abgänge 2)	Anzahl	6 510r	3 618	2 892r	6 895	4 016	2 879
Bestand am Ende	Anzahl	21 531r	12 694	8 837r	18 928	11 111	7 817
auf 1 000 Minderjährige	Anzahl	100	59,0 1,3	41,0 0,9	100	58,7 1,1p	41,3 0,8p
darunter vorläufige Fürsorgeerziehung							
Bestand am Ende	Anzahl	2 835r	1 606r	1 229r	2 270	1 254	1 016
	%	100	56,6	43,4	100	55,2	44,8

1) Am Jahresende.- 2) Ohne die aus vorläufiger in endgültige Fürsorgeerziehung überführten Minderjährigen.

### Die aus Freiwilliger Erziehungshilfe und aus Fürsorgeerziehung endgültig entlassenen Minderjährigen

Dauer der Erziehung bzw. Heimerziehung ----- Anzahl der Heime	Einheit	Endgültig entlassene Minderjährige aus					
		Freiwilliger Erziehungshilfe			Fürsorgeerziehung		
		insgesamt		darunter männlich	insgesamt		darunter männlich
Minderjährige zusammen	Anzahl	9 072	8 890	5 224	6 115	6 513	3 788
nach der Dauer der gesamten Erziehung							
bis 1 Jahr	%	29,3	26,7	26,2	14,5	12,6	13,0
über 1 bis 3 Jahre	%	37,7	39,3	38,0	32,9	34,3	32,8
über 3 bis 5 Jahre	%	18,7	18,9	19,0	29,9	30,8	30,1
über 5 Jahre	%	14,3	15,1	16,7	22,7	22,4	24,0
nach der Dauer der Heimerziehung							
keine Heimerziehung	%	5,7	5,4	5,9	4,8	4,7	4,8
bis 1 Jahr	%	30,3	28,0	27,4	19,2	20,4	22,0
über 1 bis 3 Jahre	%	42,6	43,9	41,4	50,2	49,8	45,6
über 3 bis 5 Jahre	%	13,3	14,0	15,1	15,6	15,9	17,4
über 5 Jahre	%	8,1	8,6	10,1	10,1	9,1	10,1
nach der Anzahl der beanspruchten Heime							
Minderjährige zusammen	Anzahl	8 555	8 403	4 916	5 819	6 207	3 605
1 Heim	%	68,6	68,1	67,7	57,0	58,3	57,5
2 Heime	%	21,5	21,6	22,0	27,0	26,3	25,8
3 Heime	%	6,7	6,4	6,2	9,8	9,7	10,2
4 und mehr Heime	%	3,3	4,0	4,1	6,1	5,7	6,5

### Unterbringung der Minderjährigen und Kosten der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung im Jahre 1970

Art der Erziehung	Einheit	Minder- jährige bzw. Kosten ins- gesamt	Art der Unterbringung bzw. Entstehung der Kosten									
			Erziehungsheime				Beobach- tungs- und Auffang- heime	sonstige Heime	Familien			Sonstige Stellen bzw. sonstige Kosten
			zusammen	der öffentl. Hand	Heime der Träger der freien Jugend- hilfe	privater gewerbl. Träger			zusammen	eigene Familie	fremde Familie	
Freiwillige Erziehungs- hilfe												
Untergebracht, 1) 2)	Anzahl	24 011	16 665	2 526	13 284	855	280	1 269	5 388	3 862	1 526	409
Minderjährige	%	100	69,4	10,5	55,3	3,6	1,2	5,3	22,4	16,1	6,4	1,7
männlich	Anzahl	15 237	10 719	2 055	8 089	575	193	855	3 225	2 462	763	245
	%	100	70,3	13,5	53,1	3,8	1,3	5,6	21,2	16,2	5,0	1,6
weiblich	Anzahl	8 774	5 946	471	5 195	280	87	414	2 163	1 400	763	164
	%	100	67,8	5,4	59,2	3,2	1,0	4,7	24,7	16,0	8,7	1,9
Bruttokosten 3)	Mill. DM	159,5	145,8	27,0	113,0	5,9	1,0	6,1	1,7	1,1	1,1	0,8
	%	100	91,4	16,9	70,9	3,7	0,6	3,8	1,1	0,7	0,7	0,5
Fürsorgeerziehung												
Untergebracht, 1) 4)	Anzahl	18 060	9 266	2 165	6 916	185	150	710	7 179	5 563	1 616	755
Minderjährige	%	100	51,3	12,0	38,3	1,0	0,8	3,9	39,8	30,8	8,9	4,2
männlich	Anzahl	10 628	5 463	1 686	3 648	129	82	447	4 138	3 411	727	498
	%	100	51,4	15,9	34,3	1,2	0,8	4,2	38,9	32,1	6,8	4,7
weiblich	Anzahl	7 432	3 803	479	3 268	56	68	263	3 041	2 152	889	257
	%	100	51,2	6,4	44,0	0,8	0,9	3,5a)	40,3b)	29,0	12,0	3,5b)
Bruttokosten 5)	Mill. DM	94,3	84,9	24,4	59,5	1,0	0,9	3,5a)	1,9	1,1	0,8	0,5
	%	100	90,1	25,9	63,1	1,1	0,9	3,8	2,0	1,1	0,8	0,5

1) Am Jahresende.- 2) Nicht untergebracht waren am Jahresende 1970 = 1 192 Minderjährige.- 3) Reine Kosten (Bruttokosten abz. Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen) 1970 = 137,4 Mill. DM.- 4) Nicht untergebracht waren am Jahresende 1970 = 868 Minderjährige.- 5) Reine Kosten (Bruttokosten abz. Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen) 1970 = 82,8 Mill. DM.- a) In Bremen einschl. Kosten der Unterbringung in Familienpflege sowie einschl. der sonstigen Kosten.- b) Ohne Bremen.

# **T a b e l l e n t e i l**

## Zusammenfassende Übersicht Öffentliche Jugendhilfe<sup>\*)</sup>

Art der Hilfen	1961	1963	1966	1968	1969	1970
Unter Aufsicht der Jugendämter stehende Kinder und von der Aufsicht befreite Kinder .....	654 114	646 171	599 930	557 320	535 644r	.
Pflegekinder <sup>1)</sup> .....	99 444	101 230	95 119	94 321	94 266	72 482
unter Aufsicht .....	97 725	97 618	92 997	92 270	92 281	71 378
von der Aufsicht befreit .....	1 719	3 612	2 122	2 051	1 985	1 104
nichteheliche Kinder bei der Mutter <sup>2)</sup> .....	554 670 <sup>a)</sup>	544 941	504 811	462 999	441 378r	410 670 <sup>b)</sup>
unter Aufsicht .....	518 195 <sup>a)</sup>	502 906	471 199	430 866	409 795r	378 476 <sup>b)</sup>
von der Aufsicht befreit .....	36 475 <sup>a)</sup>	42 035	33 612	32 133	31 583	32 194 <sup>b)</sup>
Minderjährige unter <u>Vormundschaft</u> ....	1 021 266 <sup>c)</sup>	1 013 560	894 279	812 622	771 592	697 561 <sup>b)</sup>
Einzelvormundschaft .....	370 993 <sup>c)</sup>	372 592	292 812	250 289	228 550	206 886 <sup>b)</sup>
Amtsvormundschaft .....	630 112 <sup>c)</sup>	621 005	581 044	542 446	522 945	471 288 <sup>b)</sup>
Vereinsvormundschaft .....	20 161 <sup>c)</sup>	19 963	20 423	19 887	20 097	19 387 <sup>b)</sup>
Minderjährige unter <u>Amtspflegschaft</u> und <u>Amtsbeistandschaft</u> .....	60 689	64 533	76 992	84 357	89 695r	111 534
<u>Adoptionen</u> unter Mitwirkung der Jugendämter <sup>3)</sup> .....	7 673	7 608	7 481	7 092	7 366	7 165
Mitwirkung der Jugendämter bei <u>Vaterschaftsfeststellungen</u> <sup>4)</sup> .....	63 853	61 334	51 834	51 158	49 051	40 169
<u>Jugendgerichtshilfe</u> der Jugendämter für Jugendliche und Heranwachsende <sup>5)</sup> .....	191 846	163 292	160 911	184 905	179 923	189 210
Minderjährige unter <u>formloser erzieherischer Betreuung</u> .....	366 017	376 083	379 988	388 858	394 303r	393 650
Minderjährige unter <u>Erziehungsbeistandschaft</u> <sup>6)</sup> .....	44 256	13 678	9 635	8 809	8 581r	8 219
auf gerichtliche Anordnung .....	18 357	9 087	5 496	4 661	4 454r	4 103
auf Antrag des Personensorgeberechtigten .....	25 899	4 591	4 139	4 148	4 127r	4 116
Minderjährige in <u>Freiwilliger Erziehungshilfe</u> und in <u>Fürsorgeerziehung</u> insgesamt .....	52 311	51 012	50 487	49 416	47 677	44 131
in <u>Freiwilliger Erziehungshilfe</u> ...	26 409	24 288	26 540	26 713	26 146r	25 203
dar. männliche Minderjährige ...	15 520	14 331	16 153	16 590	16 449r	15 956
in <u>Fürsorgeerziehung</u> .....	25 902	26 724	23 947	22 703	21 531r	18 928
dar. männliche Minderjährige ...	14 477	14 768	13 737	13 217	12 694	11 111
in <u>vorläufiger Fürsorgeerziehung</u> .....	4 154	2 765	2 691	2 875	2 835r	2 270
dar. männliche Minderjährige ...	2 207	1 425	1 510	1 617	1 606r	1 254
in <u>endgültiger Fürsorgeerziehung</u> .....	21 748	23 959	21 256	19 828	18 696r	16 658
dar. männliche Minderjährige ...	12 270	13 343	12 227	11 600	11 088r	9 857

\*) Am Ende des Rechnungsjahres.

1) 1961: In fremder Pflege befindliche Kinder unter 14 Jahren, einschl. Kinder in Heimpflege. - 2) In Nordrhein-Westfalen bis einschl. 1963 ohne Angaben der Stadt Essen. - 3) Im Rechnungsjahr adoptierte Minderjährige. - 4) Erledigte Fälle im Rechnungsjahr. - 5) Erledigte Fälle im Rechnungsjahr, bis 1963 einschl. Entlassenenfürsorge nach Strafvollstreckung. - 6) Bis zum Inkrafttreten des neuen Jugendwohlfahrtsgesetzes am 1. Juli 1962: Schutzaufsicht. - 7) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Investitionskosten (Bau, Umbau, Ersteinrichtung). - 8) Gem. § 5 Abs. 4 JWG; 1961 Einrichtungen der Wohlfahrtsverbände u. a. sowie karitative Einrichtungen der Kirchen. - 9) Ohne Zuweisungen des Bundes

**Zusammenfassende Übersicht**  
**Öffentliche Jugendhilfe<sup>7)</sup>**

Art der Hilfen	1961	1963	1966	1968	1969	1970	
<u>Ausgaben</u> <sup>7)</sup> der Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rechnungsjahr	Mill. DM ...	.	595,3	885,2	1 029,0	1 141,2	1 378,6
für selbst durchgeführte Maßnahmen der Jugendhilfe (ohne Pauschalzuschüsse)	Mill. DM ...	.	453,3	705,6	827,8	915,5	1 076,4
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	Mill. DM ...	.	65,2	91,8	99,5	110,9	135,3
Hilfe in Einrichtungen	Mill. DM ...	.	388,1	613,8	728,3	804,6	941,1
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe <sup>8)</sup>	Mill. DM ...	.	141,7	179,6	201,1	225,6	302,0
Förderung privater gewerblicher Träger	Mill. DM ...	.	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
<u>Einnahmen</u> <sup>9)</sup> im Rechnungsjahr	Mill. DM ...	.	79,9	138,7	169,5	182,1	191,9
darunter							
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	Mill. DM ...	.	75,7	128,8	155,9	163,2	166,7
<u>Reine Ausgaben</u> im Rechnungsjahr	Mill. DM ...	.	515,4	746,6	859,5	959,1	1 186,7
darunter:							
Freiwillige Erziehungshilfe je Minderjährigen <sup>10)</sup>	Mill. DM ...	34,9	47,3	78,6	100,3	112,9	137,4
	DM ...	1 343	2 007	3 120	3 915	4 429	5 588
Fürsorgeerziehung <sup>10)</sup> je Minderjährigen	Mill. DM ...	38,6	47,2	61,0	69,8	75,1	82,8
	DM ...	1 516	1 847	2 580	3 160	3 533	4 272
<u>Ausgewählte Einrichtungen und verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe</u>							
<u>Einrichtungen</u>							
Kinderheime .....	.	978	1 010	1 026	1 026	1 008	
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht .....	1 129	212	207	224	229 <sup>d)</sup>	232 <sup>d)</sup>	
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige .....	222 <sup>e)</sup>	187	194	203 <sup>f)</sup>	209 <sup>f)</sup>	206 <sup>f)</sup>	
Sonderheime .....	.	198	262	295	285	303	
Beobachtungsheime .....	.	29	24	16	14	13	
Kinderkrippen .....	387	415	457	469	500	520	
Kindergärten .....	12 728 <sup>g)</sup>	13 317	14 528	15 644	16 413	17 493	
darunter Sonderkindergärten .....	.	.	.	.	385	404	
Kinderhorte .....	1 481 <sup>g)h)</sup>	1 723	1 906	2 017	2 080	2 036	
<u>Verfügbare Plätze</u>							
Kinderheime .....	.	60 373	60 410	58 614	57 366	55 976	
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht .....	74 324	17 197	16 261	18 272	18 168 <sup>d)</sup>	19 246 <sup>d)</sup>	
für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige .....	22 184 <sup>e)</sup>	16 858	17 734	17 202 <sup>f)</sup>	17 601 <sup>f)</sup>	16 108 <sup>f)</sup>	
Sonderheime .....	.	13 271	18 579	21 212	22 392	23 179	
Beobachtungsheime .....	.	1 015	806	588	543	502	
Kinderkrippen .....	16 356	17 137	16 031	16 773	16 604	17 457	
Kindergärten .....	843 227 <sup>g)</sup>	889 596	983 206	1 050 707	1 104 452	1 160 736	
darunter Sonderkindergarten .....	.	.	.	.	13 188	13 680	
Kinderhorte .....	66 312 <sup>g)h)</sup>	68 630	76 881	80 244	74 477	72 937	

(1969 = 5,4 Mill. DM, 1970 = 5,8 Mill. DM). - 10) Ermittelt nach dem Jahresdurchschnittsbestand der untergebrachten Minderjährigen. - a) In Hamburg ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. - b) Stand 30. Juni 1970. - c) Einzel- und Anstalts- sowie Vereinsvormundschaften ohne Angaben von Niedersachsen. - d) In Berlin (West) einschl. Erziehungsheime für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige. - e) In Berlin (West) einschl. Sonderheime. - f) Ohne Berlin. - g) Einschl. Kindertagesstätten (außer in Nordrhein-Westfalen). - h) In Berlin (West) einschl. Sondereinrichtungen für Gehörgeschädigte, Körperbehinderte usw.

# I. Maßnahmen

## 1. Pflege

Beaufsichtigte bzw. von der Aufsicht befreite Kinder	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<b>Pflegekinder in</b>							
<b>Unter Aufsicht</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	92 281	5 240	2 901	10 075	2 128	20 458
31. Dezember 1970	Anzahl	71 378	3 948	2 498	7 944	1 293	16 054
darunter							
nichteheliche Kinder	Anzahl	47 909	2 928	1 766	5 563	873	10 000
	%	67,1	74,2	70,7	70,0	67,5	62,3
<b>Von der Aufsicht wider</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	1 985	410	-	477	-	252
31. Dezember 1970	Anzahl	1 104	194	-	366	-	151
darunter							
nichteheliche Kinder	Anzahl	749	120	-	216	-	81
	%	67,8	61,9	-	59,0	-	53,6
<b>Alle Pflegekinder in</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	94 266	5 650	2 901	10 552	2 128	20 710
31. Dezember 1970	Anzahl	72 482	4 142	2 498	8 310	1 293	16 205
auf 1 000 Kinder unter							
16 Jahren 1)	Anzahl	4,8	6,6	7,1	4,5	7,7	3,8
darunter							
nichteheliche Kinder	Anzahl	48 658	3 048	1 766	5 779	873	10 081
	%	67,1	73,6	70,7	69,5	67,5	62,2
<b>Nichteheliche Kinder</b>							
<b>Unter Aufsicht</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	409 795r	16 083	6 232	45 638	5 524	94 250
30. Juni 1970	Anzahl	378 476	14 016	4 064	41 524	5 433	89 825
<b>Von der Aufsicht wider</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	31 583	2 880	-	4 844	57	4 995
30. Juni 1970	Anzahl	32 194	2 823	-	4 421	54	7 846
<b>Alle nichtehelichen Kinder</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	441 378r	18 963	6 232	50 482	5 581	99 245
30. Juni 1970	Anzahl	410 670	16 839	4 064	45 945	5 487	97 671
auf 1 000 Kinder unter							
16 Jahren 1)	Anzahl	27,4	26,7	11,6	25,1	32,5	23,1

1) Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1969.

# der Jugendhilfe aufsicht

Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Beaufsichtigte bzw. von der Aufsicht befreite Kinder
<b>Familienpflege</b>						
<b>stehende Kinder</b>						
7 696	3 724	12 785	21 819	1 139	4 316	Bestand am 1. Januar 1970
6 488	2 903	10 277	15 302	1 126	3 545	31. Dezember 1970
3 940	1 769	7 086	11 374	809	1 801	darunter nichteheliche Kinder
60,7	60,9	69,0	74,3	71,8	50,8	
<b>ruflich befreite Kinder</b>						
18	12	119	694	-	3	Bestand am 1. Januar 1970
27	5	50	308	-	3	31. Dezember 1970
21	3	39	266	-	3	darunter nichteheliche Kinder
77,8	60,0	78,0	86,4	-	100,0	
<b>Familienpflege zusammen</b>						
7 714	3 736	12 904	22 513	1 139	4 319	Bestand am 1. Januar 1970
6 515	2 908	10 327	15 610	1 126	3 548	31. Dezember 1970
5,1	3,0	4,5	5,9	3,7	10,5	auf 1 000 Kinder unter 16 Jahren 1)
3 961	1 772	7 125	11 640	809	1 804	darunter nichteheliche Kinder
60,8	60,9	69,0	74,6	71,8	50,8	
<b>bei der Mutter</b>						
<b>stehende Kinder</b>						
35 637	25 135	60 927r	88 129	8 868	23 372	Bestand am 1. Januar 1970
30 241	24 653	54 941	82 229	8 526	23 024	30. Juni 1970
<b>ruflich befreite Kinder</b>						
516	672	2 335	15 039	192	53	Bestand am 1. Januar 1970
465	640	1 517	14 163	227	38	30. Juni 1970
<b>bei der Mutter zusammen</b>						
36 153	25 807	63 262r	103 168	9 060	23 425	Bestand am 1. Januar 1970
30 706	25 293	56 458	96 392	8 753	23 062	30. Juni 1970
24,2	26,1	24,6	36,6	29,1	68,1	auf 1 000 Kinder unter 16 Jahren 1)

## 2. Minderjährige unter

(In den Jugendamtsbezirken unter Amts)

Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Gesetzliche Amts							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	484 627r	21 514	7 624	52 162r	6 946	112 182
Zugänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr	Anzahl	42 995 <sup>1)</sup>	1 848	1 398	4 298	755	10 770
Abgänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr	Anzahl	418 846	18 345	1 609	48 400	5 691	107 270
darunter durch							
Überleitung in Einzelvormundschaft	Anzahl	1 998	126	84	405	6	447
Übertragung der elterlichen Gewalt auf die Mutter 2)	Anzahl	20 601	1 686	753	2 607	80	3 012
Legitimation durch nachfolgende Ehe	Anzahl	13 991	501	182	1 415	193	3 617
Adoption	Anzahl	4 059	178	105	477	98	970
Volljährigkeit	Anzahl	16 260	763	41	1 669	226	3 516
Bestand am 31. Dezember 1970 auf 1 000 Minderjährige 3)	Anzahl Anzahl	106 401 5,6	5 064 6,4	7 416 16,7	7 623 3,3	1 917 9,0	15 485 2,9
Bestellte Amts							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	41 775r	2 364	296	3 824r	101	7 907
Zugänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr	Anzahl	6 470	358	42	576	8	1 816
Abgänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr	Anzahl	10 210	607	67	971	35	1 107
darunter durch							
Überleitung in Einzelvormundschaft	Anzahl	529	23	10	98	-	131
Übertragung der elterlichen Gewalt auf die Mutter 2)	Anzahl	835	195	-	82	-	119
Adoption	Anzahl	159	2	10	18	-	38
Volljährigkeit	Anzahl	1 680	50	12	146	-	357
Bestand am 31. Dezember 1970 auf 1 000 Minderjährige 3)	Anzahl Anzahl	36 897 1,9	2 051 2,6	268 0,6	3 295 1,4	74 0,3	8 378 1,6
Amtsvormund							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	526 402r	23 878	7 920	55 986r	7 047	120 089
31. Dezember 1970	Anzahl	143 298	7 115	7 684	10 918	1 991	23 863
auf 1 000 Minderjährige 3)	Anzahl	7,5	9,0	17,3	4,7	9,3	4,5
darunter							
nichteheliche Amtsmündel	Anzahl %	116 865 81,6	5 659 79,5	7 684 100,0	8 489 77,8	1 949 97,9	17 156 71,9

1) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern und Abgabe an andere Jugendämter (im Bundesgebiet 17 990 bzw. Minderjährige bei der bestellten Amtsvormundschaft). - 2) Bis einschl. 30. 6. 1970. - 3) Bevölkerungsstand:

## Amtsvormundschaft

vormundschaft stehende Minderjährige)

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge
vormundschaft						
41 351r	28 003	83 179r	94 477r	9 452	27 737	Bestand am 1. Januar 1970
3 212	2 392	6 347	9 708	829	1 438	Zugänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr
33 511	26 582	73 793	92 923	8 649	2 073	Abgänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr
						darunter durch
121	63	115	608	14	9	Überleitung in Einzelvormundschaft
2 242	986	3 797	4 246	619	573	Übertragung der elterlichen Gewalt auf die Mutter 2)
1 013	688	2 176	3 471	285	450	Legitimation durch nachfolgende Ehe
388	254	779	658	35	117	Adoption
1 482	941	3 370	3 326	190	736	Volljährigkeit
10 700 6,6	3 384 2,7	15 258 5,3	10 847 3,3	1 578 4,1	27 129 60,4	Bestand am 31. Dezember 1970 auf 1 000 Minderjährige 3)
vormundschaft						
2 452r	2 229	6 297r	10 361r	592	5 352	Bestand am 1. Januar 1970
826	395	1 115	890	81	363	Zugänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr
272	307	1 148	5 516	18	162	Abgänge <sup>1)</sup> im Berichtsjahr
						darunter durch
23	35	26	177	1	5	Überleitung in Einzelvormundschaft
28	34	92	273	5	7	Übertragung der elterlichen Gewalt auf die Mutter 2)
8	13	21	41	-	8	Adoption
105	79	365	477	10	79	Volljährigkeit
2 906 1,8	2 178 1,8	6 118 2,1	5 464 1,6	640 1,7	5 525 12,3	Bestand am 31. Dezember 1970 auf 1 000 Minderjährige 3)
schaft zusammen						
43 803r 13 606 8,4	30 232 5 562 4,5	89 476r 21 376 7,4	104 838 16 311 4,9	10 044 2 218 5,7	33 089 32 654 72,7	Bestand am 1. Januar 1970 31. Dezember 1970 auf 1 000 Minderjährige 3)
11 693 85,9	4 105 73,8	16 635 77,8	14 004 85,9	1 688 76,1	27 803 85,1	darunter nichteheliche Amtsmündel

20 365 Minderjährige bei der gesetzlichen Amtsvormundschaft; außerdem 1 138 an andere Jugendämter abgegebene 31. Dezember 1969.

### 3. Minderjährige unter Pflegschaft

Bestände Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
							Pfleg
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	75 889r	5 358	1 857	8 440	1 800	24 808
Zugänge) im Berichtsjahr	Anzahl	.	7 955	233	2 096	277	4 750
Abgänge)	Anzahl	.	1 239	243	1 417	267	4 222
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	94 521	12 074	1 847	9 119	1 810	25 336
darunter							
Unterhalts- und Sorge- rechtspflegschaften	%	56,6	44,6	29,7	56,8	31,3	55,6
							Belstand
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	13 806r	470	1 344	613	1	1 113
Zugänge) im Berichtsjahr	Anzahl	.	308	514	328	2	735
Abgänge)	Anzahl	.	85	259	99	-	204
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	17 013	693	1 599	842	3	1 644

### 4. Adoptionen unter Mit

Minderjährige Adoptionsstellen	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige	Anzahl	7 165	344	340	797	121	1 668
darunter männlich	%	51,6	57,6	52,1	50,9	55,4	51,9
davon durch deutsche Staats- angehörige	Anzahl	6 520	339	330	756	118	1 636
Angehörige der USA	Anzahl	480	1	3	17	2	5
sonstige ausländische Staatsangehörige	Anzahl	165	4	7	24	1	27
durch Verwandte adoptierte Minderjährige insgesamt	Anzahl	1 918	72	13	170	42	401
Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am 31. Dezember 1970	Anzahl	3 157	130	94	337	19	857
darunter männlich	%	53,2	60,8	59,6	54,9	68,4	54,1
Vorhandene Adoptionsstellen am 31. Dezember 1970	Anzahl	6 009	308	160	1 040	133	1 758

**und Beistandschaft der Jugendämter**

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände Zu- und Abgänge
--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	--------------------------

**schaften**

6 310r	3 855	10 258r	5 458r	1 023	6 722	Bestand am 1. Januar 1970
1 410	872	13 069	2 924	180	.	Zugänge) im Berichtsjahr
1 175	760	2 189	1 621	238	.	Abgänge)
6 545	3 967	21 138	6 761	965	4 959	Bestand am 31. Dezember 1970
						darunter
60,1	77,2	52,2	74,9	79,4	77,6	Unterhalts- und Sorge-rechtspflegschaften

**schaften**

673r	481	2 174r	1 306	9	5 622	Bestand am 1. Januar 1970
99	179	695	433	2	.	Zugänge) im Berichtsjahr
83	129	196	242	5	.	Abgänge)
689	531	2 673	1 497	6	6 836	Bestand am 31. Dezember 1970

**wirkung der Jugendämter**

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Minderjährige Adoptionsstellen
684	404	1 063	1 370	71	303	Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige
51,3	53,0	50,8	50,7	49,3	49,2	darunter männlich
						davon durch deutsche Staatsangehörige
572	329	954	1 142	68	276	Angehörige der USA
104	66	82	189	1	10	sonstige ausländische Staatsangehörige
8	9	27	39	2	17	durch Verwandte adoptierte Minderjährige
223	126	335	431	14	91	insgesamt
						Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige
265	227	465	538	38	187	am 31. Dezember 1970
50,9	53,7	52,9	55,9	44,7	33,2	darunter männlich
						Vorhandene Adoptionsstellen
543	275	891	618	85	198	am 31. Dezember 1970

## 5. Vaterschafts

Unerledigte und erledigte Fälle Zugänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<u>Unerledigte Fälle</u> <sup>1)</sup> am 1. Januar 1970	Anzahl	26 501r	1 023	1 217	2 419	920	7 105
<u>Zugänge</u> <sup>1)2)</sup> im Berichtsjahr insgesamt	Anzahl	42 102	1 956	1 291	4 863	633	10 529
darunter Kinder von Angehörigen der Stationierungs- kräfte 3)	%	2,0	0,1	-	0,6	1,4	0,6
von sonstigen ausländischen Staatsangehörigen	%	7,0	3,7	7,4	4,2	3,3	7,8
<u>Erledigte Fälle</u> <sup>2)</sup> im Berichtsjahr insgesamt	Anzahl	40 169	1 831	1 334	4 549	465	10 118
darunter durch							
freiwillige Anerkennung	%	46,2	43,6	72,8	43,1	62,8	45,3
erfolgreiche Klage <sup>4)</sup>	%	19,5	28,1	11,7	24,1	15,3	22,5
Legitimation und Ehelichkeits- erklärung	%	12,2	15,5	0,4	17,1	8,0	13,7
Vater nicht festzustellen oder aus anderen Gründen nicht heranzuziehen	%	11,1	6,6	13,9	8,6	6,7	10,6
Klageabweisung	%	2,5	2,7	0,4	2,6	2,4	2,7
<u>Unerledigte Fälle</u> <sup>1)</sup> am 31. Dezember 1970	Anzahl	28 434	1 148	1 174	2 733	1 088	7 516

1) Einschl. Statusklagen. - 2) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen bzw. von anderen Jugendämtern übernommen Kenntnis im Prozeß.

## 6. Gemeinde

Art der Tätigkeit	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<u>Vormundchaftswesen</u>							
In den Jugendamtsbereichen unter Vormundschaft stehende Minderjährige am 31. Dezember 1969	Anzahl	771 592	41 523	18 983	90 900	7 972	211 037
30. Juni 1970	Anzahl	697 561	34 191	18 036	80 473	7 533	199 532
davon unter							
Amtsvormundschaft <sup>1)</sup>	Anzahl	471 288	19 660	7 684	49 959	6 893	112 173
Einzelvormundschaft	Anzahl	206 886	14 527	10 352	29 457	640	79 912
darunter nichteheliche Mündel	%	58,2	82,5	73,9	65,9	59,2	36,7
Vereinsvormundschaft	Anzahl	19 387	4	-	1 057	-	7 447
darunter nichteheliche Mündel	%	55,6	100,0	-	9,0	-	37,0
<u>Übertragung der elterlichen Gewalt und Verkehrsregelung bei Ehescheidung und dauerndem Getrenntleben</u>							
Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr insgesamt	Anzahl	94 323	4 302	4 883	10 746	1 547	28 448
darunter gemäß § 1671 BGB	%	81,1	83,9	79,8	84,3	78,5	80,2
<u>Volljährigkeitserklärungen</u>							
Auf gerichtliches Ersuchen über- prüfte Fälle im Berichtsjahr	Anzahl	47 105	1 598	747	5 964	350	14 423
Volljährig Erklärte	Anzahl	43 306	1 500	625	5 399	235	12 972
<u>Sorgerechtsentziehungen</u>							
Gestellte Anträge im Berichtsjahr	Anzahl	7 589	400	510	772	148	2 843
Sorgerechtsentziehungen im Berichtsjahr insgesamt	Anzahl	6 244	340	208	687	116	2 523
darunter							
Fälle, in denen das Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen wurde	%	84,8	96,8	85,1	91,1	94,0	79,6

1) Im Rahmen des Gemeindegewaltensrats nachgewiesene Amtsmündel.

**feststellungen**

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Unerledigte und erledigte Fälle Zugänge
2 166r	1 299	3 346r	4 726	289	1 991	<u>Unerledigte Fälle<sup>1)</sup></u> am 1. Januar 1970
3 046	2 200	6 109	9 475	788	1 212	<u>Zugänge<sup>1)2)</sup></u> im Berichtsjahr insgesamt darunter Kinder von Angehörigen der Stationierungskräfte 3) von sonstigen ausländischen Staatsangehörigen
3,3	7,7	3,5	2,3	1,6	1,7	
9,1	6,3	10,3	5,2	13,8	6,5	
3 054	2 113	5 677	9 009	728	1 291	<u>Erledigte Fälle<sup>2)</sup></u> im Berichtsjahr insgesamt darunter durch
43,3	41,5	48,2	54,1	50,1	49,7	freiwillige Anerkennung
20,4	20,3	19,7	16,4	18,3	24,9	erfolgreiche Klage <sup>4)</sup>
12,0	15,4	12,0	12,1	9,6	9,0	Legitimation und Ehelichkeits- erklärung
17,8	17,1	12,8	10,9	13,0	11,5	Vater nicht festzustellen oder aus anderen Gründen nicht heranzuziehen
2,7	3,0	3,1	2,6	4,5	1,0	Klageabweisung
2 158	1 386	3 778	5 192	349	1 912	<u>Unerledigte Fälle<sup>1)</sup></u> am 31. Dezember 1970

menen Fälle. - 3) Einschl. Gefolge im Sinne des Nato-Truppenstatuts mit Zusatzvereinbarungen. - 4) Auch Aner-

**waisenrat**

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Art der Tätigkeit
57 196	42 677	99 079	153 284	12 572	36 369	<u>Vormundschaftswesen</u> In den Jugendamtsbereichen unter Vormundschaft stehende Minderjährige am 31. Dezember 1969 30. Juni 1970
47 653	37 573	86 670	143 795	7 403	34 702	davon unter
35 723	25 526	75 149	100 246	5 621	32 654	Amtsvormundschaft <sup>1)</sup>
10 126	11 278	11 387	35 435	1 763	2 009	Einzelvormundschaft
49,4	71,9	63,7	82,3	47,4	67,2	darunter nichteheliche Mündel
1 804	769	134	8 114	19	39	Vereinsvormundschaft
34,1	34,6	41,0	86,0	31,6	28,2	darunter nichteheliche Mündel
8 681	5 691	12 072	14 286	1 003	2 664	<u>Übertragung der elterlichen Gewalt und Verkehrsregelung bei Ehescheidung und dauerndem Getrenntleben</u> Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr insgesamt - darunter gemäß § 1671 BGB
81,5	77,0	84,4	81,0	65,8	75,4	
5 108	3 911	6 086	7 603	1 059	256	<u>Volljährigkeitserklärungen</u> Auf gerichtliches Ersuchen über- prüfte Fälle im Berichtsjahr
4 688	3 797	5 699	7 190	1 013	188	Volljährig Erklärte
573	452	939	704	67	181	<u>Sorgerechtsentziehungen</u> Gestellte Anträge im Berichtsjahr
380	400	811	607	55	117	Sorgerechtsentziehungen im Berichtsjahr insgesamt
77,9	83,8	95,1	80,4	94,5	87,2	darunter Fälle, in denen das Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen wurde

## 7. Vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe

Bestände an untergebrachten Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Anlaß der Unterbringung							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	99 450r	3 956	6 974	8 667r	1 876	33 572r
darunter männliche Minderjährige	%	53,7	52,1	53,3	51,9	54,3	53,3
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	64 896r	1 897r	3 415	4 485r	854	22 146r
anderen Familien	Anzahl	34 554r	2 059r	3 559	4 182r	1 022	11 426r
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	42 380	1 284	5 988	2 921	979	13 631
darunter männliche Minderjährige	%	54,3	52,2	65,1	51,2	50,9	52,3
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	30 777	766	4 209	1 763	619	9 484
anderen Familien	Anzahl	11 603	518	1 779	1 158	360	4 147
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	40 431	1 052	5 990	2 769	822	13 367
darunter männliche Minderjährige	%	56,6	50,6	65,0	52,4	52,8	52,9
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	30 206	562	4 233	1 459	518	9 988
anderen Familien	Anzahl	10 225	490	1 757	1 310	304	3 379
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	101 399	4 188	6 972	8 819	2 033	33 836
darunter männliche Minderjährige	%	52,8	52,5	53,4	51,5	53,2	53,0
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	65 467	2 101	3 391	4 789	955	21 642
anderen Familien	Anzahl	35 932	2 087	3 581	4 030	1 078	12 194
<b>Bestand am 31. Dezember 1970</b>							
Unterbringung wegen Erziehungsmangel	Anzahl	47 321	2 047	3 621	4 086	893	15 453
darunter nach							
Anordnung des Vor- mundschaftsgerichts nach § 1666 BGB	Anzahl	18 842	1 055	1 151	2 143	213	5 920
einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts nach § 1671 Abs. 5 BGB	Anzahl	8 213	487	802	594	60	2 524
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	34 567	1 190	2 152	2 613	470	10 994
anderen Familien	Anzahl	12 754	857	1 469	1 473	423	4 459
Unterbringung aus äußeren Anlässen	Anzahl	54 078	2 141	3 351	4 733	1 140	18 383
darunter infolge Ausfalls der Betreuung wegen Berufstätigkeit der Eltern	Anzahl	14 557	874	536	916	166	3 712
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	30 900	911	1 239	2 176	485	10 648
anderen Familien	Anzahl	23 178	1 230	2 112	2 557	655	7 735

\*) Gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 3, 4 und 8 und § 6 JWG. Einschl. der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des in Fürsorgeerziehung.

zur Erziehung untergebrachte Minderjährige <sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an untergebrachten Minderjährigen Zu- und Abgänge	
						Anlaß der Unterbringung	
6 949r	4 479	10 966r	11 479	2 121	8 411	Bestand am 1. Januar 1970	
54,2	50,4	52,7	53,1	54,0	61,4	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
4 663r	2 910	7 454r	7 124	1 537	8 411	Heimen	
2 286r	1 569	3 512r	4 355	581	-	anderen Familien	
1 829	1 784	4 250	4 332	482	4 900	Zugänge im Berichtsjahr	
50,8	50,1	54,3	54,0	57,1	52,7	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
1 381	1 258	3 134	2 921	342	4 900	Heimen	
448	526	1 116	1 411	140	-	anderen Familien	
1 608	1 580	3 393	3 941	383	5 526	Abgänge im Berichtsjahr	
54,2	48,0	53,4	54,9	54,6	66,7	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
1 286	1 089	2 557	2 752	236	5 526	Heimen	
322	491	836	1 189	147	-	anderen Familien	
7 170	4 683	11 823	11 870	2 220	7 785	Bestand am 31. Dezember 1970	
53,4	51,1	53,1	52,8	54,5	52,1	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
4 758	3 079	8 031	7 293	1 643	7 785	Heimen	
2 412	1 604	3 792	4 577	577	-	anderen Familien	
<b>nach dem Anlaß der Unterbringung</b>							
3 272	2 550	5 354	2 952	1 267	5 826	Unterbringung wegen Erziehungsmängel	
						darunter nach	
1 438	947	3 094	1 196	954	731	Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1666 BGB	
724	412	1 141	453	182	834	einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts nach § 1671 Abs. 5 BGB	
						davon untergebracht in	
2 286	1 796	4 002	2 199	1 039	5 826	Heimen	
986	754	1 352	753	228	-	anderen Familien	
3 898	2 133	6 469	8 918	953	1 959	Unterbringung aus äußeren Anlässen	
						darunter infolge Ausfalls der Betreuung wegen Berufstätigkeit der Eltern	
1 215	683	2 476	3 584	315	80	davon untergebracht in	
2 472	1 283	4 029	5 094	604	1 959	Heimen	
1 426	850	2 410	3 824	319	-	anderen Familien	

Jugendamt untergebrachten Minderjährigen, jedoch ohne die Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe und

## 7. Vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe

Altersgruppen Familienverhältnisse	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Bestand am 31. Dezember 1970							
bis unter 2 Jahren	Anzahl	11 097	427	729	866	206	3 723
2 bis unter 6 Jahren	Anzahl	22 695	818	1 390	2 070	357	7 889
6 bis unter 10 Jahren	Anzahl	26 315	1 052	1 519	2 244	518	9 351
darunter männliche Minderjährige	%	52,8	52,4	53,7	51,9	54,6	52,8
10 bis unter 15 Jahren	Anzahl	29 911	1 498	2 402	2 651	644	10 135
darunter männliche Minderjährige	%	52,5	52,0	53,5	51,8	55,4	52,2
15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	8 957	361	745	846	250	2 191
darunter männliche Minderjährige	%	53,6	54,8	54,6	50,0	53,6	56,3
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	6 586	205	465	457	146	1 528
anderen Familien	Anzahl	2 371	156	280	389	104	663
18 bis unter 21 Jahren	Anzahl	2 424	32	187	142	58	547
darunter männliche Minderjährige	%	58,6	56,3	40,6	57,7	58,6	62,0
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	2 011	19	120	90	48	447
anderen Familien	Anzahl	413	13	67	52	10	100
Bestand am 31. Dezember 1970							
Kinder aus vollständigen Familien	Anzahl	18 930	668	1 344	1 583	217	6 410
darunter männliche Minderjährige	%	53,3	52,4	52,7	49,4	57,6	54,8
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	15 543	505	1 229	1 083	148	5 046
anderen Familien	Anzahl	3 387	163	115	500	69	1 364
Kinder aus geschiedenen Ehen	Anzahl	22 466	900	1 875	1 933	477	8 097
darunter männliche Minderjährige	%	52,3	51,3	52,4	51,6	50,9	52,2
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	15 541	514	1 399	1 152	210	5 331
anderen Familien	Anzahl	6 925	386	476	781	267	2 766
Kinder dauernd getrennt lebender Eltern <sup>1)</sup>	Anzahl	7 860	197	508	541	135	3 056
darunter männliche Minderjährige	%	52,2	47,7	53,5	55,1	48,1	51,1
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	5 322	101	109	355	83	2 021
anderen Familien	Anzahl	2 538	96	399	186	52	1 035
Nichteheliche Kinder	Anzahl	41 103	2 017	2 460	3 635	993	12 236
darunter männliche Minderjährige	%	53,0	53,0	55,5	51,8	54,2	53,4
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	22 295	741	358	1 613	407	6 878
anderen Familien	Anzahl	18 808	1 276	2 102	2 022	586	5 358
Voll- und Halbwaisen	Anzahl	11 040	406	785	1 127	211	4 037
darunter männliche Minderjährige	%	52,6	55,4	50,6	51,6	52,6	52,3
davon untergebracht in							
Heimen	Anzahl	6 766	240	296	586	107	2 366
anderen Familien	Anzahl	+ 27+	166	489	541	104	1 671

\*) Gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 3, 4 und 8 und § 6 JWG. Einschl. der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des in Fürsorgeerziehung.

1) Einschl. der Kinder aus durch Kriegsfolgen auseinandergerissenen Familien.

zur Erziehung untergebrachte Minderjährige<sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Altersgruppen	
						Familienverhältnisse	
<b>nach dem Alter</b>							
800	512	1 350	1 516	252	716	bis unter 2 Jahren	
1 677	1 032	2 726	3 005	470	1 261	2 bis unter 6 Jahren	
1 919	1 339	3 286	3 316	609	1 162	6 bis unter 10 Jahren	
53,4	51,2	53,6	53,0	55,2	50,3	darunter männliche Minderjährige	
1 963	1 412	3 222	3 368	575	2 041	10 bis unter 15 Jahren	
54,8	49,8	52,7	53,1	52,3	51,6	darunter männliche Minderjährige	
625	330	955	595	216	1 843	15 bis unter 18 Jahren	
53,3	52,7	52,7	56,5	54,2	51,4	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
458	239	651	406	188	1 843	Heimen	
167	91	304	189	28	-	anderen Familien	
186	58	284	70	98	762	18 bis unter 21 Jahren	
57,5	56,9	57,0	55,7	56,1	62,3	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
156	52	175	49	93	762	Heimen	
30	6	109	21	5	-	anderen Familien	
<b>nach den Familienverhältnissen</b>							
1 140	859	1 900	1 190	485	3 134	Kinder aus vollständigen Familien	
53,5	52,0	52,1	55,9	56,5	52,3	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
878	684	1 504	907	425	3 134	Heimen	
262	175	396	283	60	-	anderen Familien	
1 606	980	2 534	2 059	475	1 530	Kinder aus geschiedenen Ehen	
53,6	49,7	52,8	54,3	54,5	51,1	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
1 075	683	1 816	1 453	378	1 530	Heimen	
531	297	718	606	97	-	anderen Familien	
620	531	809	793	324	346	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern <sup>1)</sup>	
52,7	52,4	53,2	50,3	55,2	56,9	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
462	370	632	584	259	346	Heimen	
158	161	177	209	65	-	anderen Familien	
3 132	1 787	5 319	6 591	732	2 201	Nichteheliche Kinder	
52,9	51,7	53,5	51,9	52,9	51,9	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
1 883	1 022	3 269	3 467	456	2 201	Heimen	
1 249	765	2 050	3 124	276	-	anderen Familien	
672	526	1 261	1 237	204	574	Voll- und Halbwaisen	
55,4	49,0	53,4	53,8	54,9	51,7	darunter männliche Minderjährige	
						davon untergebracht in	
460	320	810	882	125	574	Heimen	
212	206	451	355	79	-	anderen Familien	

Jugendamt untergebrachten Minderjährigen, jedoch ohne die Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe und

## 8. Jugend

Erledigte und unerledigte Fälle	Einheit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
<u>Erledigte Fälle durch Abschluß des Verfahrens</u>							
im Berichtsjahr insgesamt	Anzahl	189 210	8 439	5 781	21 146	4 135	61 870
davon für Jugendliche (unter 18 Jahren) darunter männlich	Anzahl %	96 323 85,7	3 675 82,3	2 525 79,9	10 199 86,2	2 160 80,6	32 236 86,7
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren) darunter männlich	Anzahl %	92 887 90,0	4 764 90,4	3 256 86,7	10 947 90,5	1 975 88,6	29 634 91,1
<u>Unerledigte Fälle</u>							
am 31. Dezember 1970 insgesamt	Anzahl	50 389	1 996	1 634	5 093	149	18 151

## 9. Mitwirkung der Jugendämter bei der

Art der Mitwirkung	Einheit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
<u>An jugendgefährdenden Orten gemäß JSchGO festgestellte Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr insgesamt 1)</u>							
	Anzahl	21 233	432	3 213	2 036	104	4 507
davon Kinder (unter 14 Jahren) darunter männlich	Anzahl %	3 456 56,9	83 37,3	495 74,1	435 61,8	9	755 47,7
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) darunter männlich	Anzahl %	17 777 49,1	349 35,8	2 718 53,4	1 601 51,7	95 40,0	3 752 43,6
<u>Anzeigen wegen Übertretung des JSchGO im Berichtsjahr insgesamt</u>							
davon gegen							
Gewerbetreibende, Veranstalter usw.	Anzahl	1 920	52	363	170	21	355
sonstige Personen über 21 Jahre	Anzahl	1 051	-	62	14	-	126
darunter gegen Erziehungsberechtigte	Anzahl	1 024	-	15	10	-	119
<u>Anzeigen wegen Übertretung der Werbe- und Vertriebsverbote jugendgefährdender Schriften</u>							
	Anzahl	773	-	165	1	-	11

1) Alle bei Verstößen gegen §§ 1 bis 9 JSchGO betroffenen Kinder und Jugendlichen.

gerichtshilfe

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Erledigte und unerledigte Fälle
17 228	11 255	21 303	24 155	2 113	11 785	<u>Erledigte Fälle durch Abschluß des Verfahrens</u> im Berichtsjahr insgesamt
7 988 83,5	5 926 86,3	11 647 87,9	12 802 86,2	986 86,9	6 179 83,2	davon für Jugendliche (unter 18 Jahren) darunter männlich
9 240 88,6	5 329 89,7	9 656 90,1	11 353 88,7	1 127 91,3	5 606 89,3	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahren) darunter männlich
5 532	2 565	4 660	6 073	1 367	3 169	<u>Unerledigte Fälle</u> am 31. Dezember 1970 insgesamt

Durchführung der Jugendschutzgesetze

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Art der Mitwirkung
1 948	1 186	3 254	3 963	350	240	<u>An jugendgefährdenden Orten gemäß JSchGO festgestellte Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr insgesamt 1)</u>
272 58,5	272 58,1	614 57,7	446 52,7	55 47,3	20 40,0	davon Kinder (unter 14 Jahren) darunter männlich
1 676 59,0	914 47,9	2 640 51,9	3 517 46,6	295 35,9	220 45,5	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) darunter männlich
76	193	281	1 123	4	131	<u>Anzeigen wegen Übertretung des JSchGO im Berichtsjahr insgesamt</u>
57	71	155	546	4	126	davon gegen Gewerbetreibende, Veranstalter usw.
19	122	126	577	-	5	sonstige Personen über 21 Jahre
16	119	198	542	-	5	darunter gegen Erziehungsberechtigte
-	1	12	159	-	424	<u>Anzeigen wegen Übertretung der Werbe- und Vertriebsverbote jugendgefährdender Schriften</u>

## 10. Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft

Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<b>Erziehungsbeistandschaft auf Antrag</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	4 127r	77	53	322	7	2 068
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	1 224	23	12	121	2	495
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	1 235	20	30	99	6	549
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	4 116	80	35	344	3	2 014
darunter männliche Minderjährige	%	70,9	82,5	60,0	82,6	100,0	71,4
<b>auf Anordnung des Vor</b>							
Bestand am 1. Januar 1970 insgesamt	Anzahl	2 432r	75	59	259	6	1 018
davon gemäß § 57 Abs. 1 JWG oder § 53 JGG	Anzahl	1 876r	55	50	185	1	790
gemäß § 68 Abs. 3 JWG	Anzahl	556r	20	9	74	5	228
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	588	23	10	71	-	200
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	865	28	26	104	4	337
Bestand am 31. Dezember 1970 insgesamt	Anzahl	2 155	70	43	226	2	881
darunter männliche Minderjährige insgesamt	%	65,4	54,3	58,1	70,8	-	68,9
davon gemäß § 57 Abs. 1 JWG oder § 53 JGG	Anzahl	1 638	52	41	162	-	648
gemäß § 68 Abs. 3 JWG	Anzahl	517	18	2	64	2	233
<b>durch Urteil des</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	2 022r	57	42	202	89	759
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	762	28	2	75	66	241
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	836	16	29	75	84	284
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	1 948	69	15	202	71	716
darunter männliche Minderjährige	%	85,7	89,9	60,0	88,6	77,5	87,0
<b>Erziehungsbeistand</b>							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	8 581r	209	154	783	102	3 845
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	2 574	74	24	267	68	936
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	2 936	64	85	278	94	1 170
darunter durch Erreichung des Erziehungszwecks beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorgeerziehung	Anzahl	1 659	38	52	130	75	595
Aufhebung auf Antrag eines Personensorge- berechtigten	Anzahl	488	15	18	31	13	186
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	4 417	9	15	26	6	161
darunter männliche Minderjährige	%	73,0	75,8	59,1	80,7	76,3	73,9
Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 1)	Anzahl	0,4	0,3	0,2	0,3	0,4	0,7
in % des Bestandes am 1. Januar 1970	%	95,8	104,8	60,4	98,6	74,5	93,9
<b>Formlose erzie</b>							
Bestand am 31. Dezember 1969	Anzahl	394 303r	12 280	11 650	37 354r	3 489	189 943
31. Dezember 1970	Anzahl	393 650	12 042	11 259	37 892	3 498	189 703
darunter männliche Minderjährige	%	56,9	59,4	53,4	58,4	56,2	57,6
Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 1)	Anzahl	20,6	15,2	25,3	16,3	16,4	35,4

1) Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1969. - 2) Alle Fälle gefährdeter Minderjähriger, die außerhalb der Erziehungs

sowie in formloser erzieherischer Betreuung

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge
<b>des Personensorgeberechtigten</b>						
170r	159	675r	253	21	322	Bestand am 1. Januar 1970 Zugänge im Berichtsjahr Abgänge im Berichtsjahr Bestand am 31. Dezember 1970 darunter männliche Minderjährige
55	94	196	129	9	88	
49	67	157	119	7	132	
176	186	714	263	23	278	
70,5	74,7	60,9	73,4	69,6	71,9	
<b>mundschaftsgerichts</b>						
176r	115	530r	142	18	34	Bestand am 1. Januar 1970 insgesamt davon gemäß § 57 Abs. 1 JWG oder § 53 JGG gemäß § 68 Abs. 3 JWG Zugänge im Berichtsjahr Abgänge im Berichtsjahr Bestand am 31. Dezember 1970 insgesamt darunter männliche Minderjährige insgesamt davon gemäß § 57 Abs. 1 JWG oder § 53 JGG gemäß § 68 Abs. 3 JWG
110r	89	461r	104	11	20	
66r	26	69r	38	7	14	
50	28	130	57	6	13	
85	49	129	76	5	22	
141	94	531	123	19	25	
68,1	62,8	58,4	69,1	73,7	60,0	
99	66	449	96	10	15	
42	28	82	27	9	10	
<b>Jugendgerichts</b>						
123r	26	439	223	22	40	Bestand am 1. Januar 1970 Zugänge im Berichtsjahr Abgänge im Berichtsjahr Bestand am 31. Dezember 1970 darunter männliche Minderjährige
39	18	161	108	1	23	
39	7	156	111	11	24	
123	37	444	220	12	39	
74,0	78,4	87,8	87,3	83,3	76,9	
<b>schaft zusammen</b>						
469r	300	1 644r	618	61	396	Bestand am 1. Januar 1970 Zugänge im Berichtsjahr Abgänge im Berichtsjahr darunter durch Erreichung des Erziehungszwecks beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorgeerziehung Aufhebung auf Antrag eines Personensorgeberechtigten Bestand am 31. Dezember 1970 darunter männliche Minderjährige Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 1) in % des Bestandes am 1. Januar 1970
144	140	487	294	16	124	
173	123	442	306	23	178	
112	50	281	201	17	108	
28	16	114	42	6	19	
33	6	47	63	-	51	
440	317	1 689	606	54	342	
70,7	71,6	67,2	77,6	74,1	71,6	
0,3	0,3	0,6	0,2	0,1	0,8	
93,8	105,7	102,7	98,1	88,5	86,4	
<b>herische Betreuung 2)</b>						
23 710r	13 990	22 000r	22 956	5 149	51 582	Bestand am 31. Dezember 1969 31. Dezember 1970 darunter männliche Minderjährige Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 1)
25 954	13 369	22 634	24 340	4 046	48 913	
55,0	53,7	56,5	57,7	55,0	55,1	
16,0	10,8	7,8	7,3	10,4	108,9	

beistandschaft regelmäßig und längere Zeit hindurch betreut wurden.

## 11. Minderjährige in Frei

Bestände. Zu-

Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- westfalen
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	26 146r	654	1 097	2 554	348	8 159
darunter männliche Minderjährige	%	62,9	69,6	66,3	64,5	61,2	62,2
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	8 157	245	404	662	210	2 243
darunter männliche Minderjährige	%	59,8	59,6	59,4	62,2	51,0	58,8
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	9 100	262	512	681	246	2 470
darunter männliche Minderjährige	%	59,0	66,4	56,3	58,1	52,0	58,1
davon infolge							
Entlassung	Anzahl	8 890	259	512	670	222	2 440
darunter männliche Minderjährige	%	58,8	66,4	56,3	57,8	53,2	57,9
wegen							
Volljährigkeit	Anzahl	672	7	15	99	2	336
Erreichung des Erziehungs- zwecks	Anzahl	3 467	122	148	244	105	844
darunter männ- liche Minderjährige	%	57,4	73,0	54,1	55,7	52,4	56,3
Anderweitiger Sicher- stellung des Erzie- hungszwecks	Anzahl	1 236	22	52	98	21	377
darunter mann- liche Minderjährige	%	69,1	54,5	61,5	89,8	57,1	64,2
Geistiger oder seelischer Regel- widrigkeiten des Minderjährigen	Anzahl	107	1	3	9	-	28
Aufhebung auf Antrag des Personensorge- berechtigten	Anzahl	3 408	107	294	220	94	855
darunter mann- liche Minderjährige	%	57,3	61,7	56,8	47,7	53,2	59,2
Überweisung an andere Erziehungsbehörden	Anzahl	188	3	-	10	24	19
Tod des Minderjährigen	Anzahl	22	-	-	1	-	11
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	25 203	637	989	2 535	312	7 932
darunter männliche Minderjährige	%	63,3	67,0	68,7	65,6	61,5	62,5
Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 2)	Anzahl	1,3	0,8	2,2	1,1	1,5	1,5
in % des Bestandes am 1. Januar 1970	%	96,4	97,4	90,2	99,3	89,7	97,2

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Fürsorgeerziehung vgl. S. 40.- 2) Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1969.

# williger Erziehungshilfe

und Abgänge<sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge
1 914	1 294	5 442r	3 366	372	344	Bestand am 1. Januar 1970
64,6	61,7	61,0	63,3	63,2	63,4	darunter männliche Minderjährige
794	371	1 372	1 399	131	326	Zugänge im Berichtsjahr
59,6	59,8	59,1	60,8	49,6	71,2	darunter männliche Minderjährige
873	420	1 666	1 377	135	458	Abgänge im Berichtsjahr
60,3	59,0	57,2	61,8	59,3	63,8	darunter männliche Minderjährige
865	367	1 591	1 371	135	458	davon infolge Entlassung
60,1	56,9	56,4	61,9	59,3	63,8	darunter männliche Minderjährige
16	50	86	34	6	21	wegen Volljährigkeit
417	184	736	480	46	141	Erreichung des Erziehungszwecks
59,0	54,3	53,9	59,8	65,2	67,4	darunter männliche Minderjährige
110	26	283	155	33	59	Anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks
80,0	65,4	62,2	75,5	57,6	86,4	darunter männliche Minderjährige
7	7	34	15	-	3	Geistiger oder seelischer Regewidrigkeiten des Minderjährigen
315	100	452	687	50	234	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten
55,2	59,0	56,9	60,3	56,0	54,7	darunter männliche Minderjährige
8	50	70	4	-	-	Überweisung an andere Erziehungsbehörden
-	3	5	2	-	-	Tod des Minderjährigen
1 835	1 245	5 148	3 390	368	812	Bestand am 31. Dezember 1970
64,5	62,1	61,7	61,9	59,8	72,2	darunter männliche Minderjährige
1,1	1,0	1,5	1,2	0,9	1,8	Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Minderjährige 2)
95,9	96,2	94,6	100,7	98,9	86,0	in % des Bestandes am 1. Januar 1970

# 11 Minderjährige in Frei

## In Freiwillige Erziehungshilfe

Altersgruppen Familienverhältnisse Religionszugehörigkeit	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Überwiesene Minderjährige insgesamt	Anzahl	8 054	245	404	659	209	2 225
darunter männliche Minderjährige	%	59,6	59,6	59,4	62,1	50,7	58,6
nach dem							
bis unter 2 Jahren	Anzahl	11	-	-	-	4	1
2 bis unter 6 Jahren	Anzahl	81	-	3	1	15	4
6 bis unter 10 Jahren	Anzahl	819	28	43	51	24	164
darunter männliche Minderjährige	%	75,8	78,6	67,4	76,5	54,2	86,6
10 bis unter 15 Jahren	Anzahl	2 823	86	170	261	54	734
darunter männliche Minderjährige	%	63,2	73,3	62,4	69,7	64,8	64,7
15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	3 735	114	134	302	94	1 135
darunter männliche Minderjährige	%	52,7	41,2	50,0	54,0	40,4	50,7
18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	585	17	54	44	18	187
nach den Familien							
Kinder aus vollständigen Familien	Anzahl	2 906	90	125	245	66	856
darunter männliche Minderjährige	%	57,3	48,0	60,8	58,4	54,5	53,7
Kinder aus geschiedenen Ehen	Anzahl	2 142	68	154	152	78	562
darunter männliche Minderjährige	%	61,9	64,7	61,0	61,8	48,7	63,7
Kinder dauernd getrennt lebender Eltern 3)	Anzahl	241	5	31	19	14	78
Nichteheliche Kinder	Anzahl	1 657	48	63	127	35	361
darunter männliche Minderjährige	%	60,7	72,9	61,9	64,6	48,6	62,0
Voll- und Halbwaisen	Anzahl	1 108	34	31	116	16	368
darunter männliche Minderjährige	%	59,5	52,9	41,9	66,4	50,0	59,5
nach der Religions							
Evangelisch	Anzahl	4 284	206	287	511	178	1 037
Katholisch	Anzahl	3 365	20	46	114	23	1 115
Sonstiger bzw. ohne Konfession	Anzahl	405	19	71	34	8	73

1) Am Tage der Entscheidung über Gewährung der Freiwilligen Erziehungshilfe. - 2) Wegen der entsprechenden  
gerissenen Familien.

williger Erziehungshilfe

Überwiesene Minderjährige <sup>1) 2)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Altersgruppen Familienverhältnisse Religionszugehörigkeit
786	348	1 322	1 399	131	326	Überwiesene Minderjährige insgesamt
59,4	59,2	58,5	60,8	49,6	71,2	darunter männliche Minderjährige
<b>Alter</b>						
-	-	3	3	-	-	bis unter 2 Jahren
5	-	26	27	-	-	2 bis unter 6 Jahren
107	12	179	193	8	10	6 bis unter 10 Jahren
70,1	75,0	72,1	76,7	75,0	90,0	darunter männliche Minderjährige
269	110	472	522	49	96	10 bis unter 15 Jahren
63,9	66,4	59,5	57,9	51,0	74,0	darunter männliche Minderjährige
346	205	555	597	59	194	15 bis unter 18 Jahren
52,6	53,2	52,4	57,0	45,8	66,0	darunter männliche Minderjährige
59	21	87	57	15	26	18 bis unter 20 Jahren
<b>verhältnissen</b>						
266	141	503	441	67	106	Kinder aus vollständigen Familien
57,9	59,6	58,1	61,5	47,8	68,9	darunter männliche Minderjährige
229	93	338	345	36	87	Kinder aus geschiedenen Ehen
62,0	59,1	61,8	62,0	52,8	66,7	darunter männliche Minderjährige
25	1	31	34	1	2	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern <sup>3)</sup>
181	57	307	383	14	81	Nichteheliche Kinder
54,1	57,9	56,7	61,6	42,9	75,3	darunter männliche Minderjährige
85	56	143	196	13	50	Voll- und Halbwaisen
63,5	60,7	56,6	56,1	53,8	76,0	darunter männliche Minderjährige
<b>zugehörigkeit</b>						
451	152	724	471	44	223	Evangelisch
289	188	556	897	83	34	Katholisch
46	8	42	31	4	69	Sonstiger bzw. ohne Konfession

Zahlen für die Fürsorgeerziehung vgl. S. 42. - 3) Einschl. der Kinder aus durch Kriegsfolgen auseinander-

11 Minderjährige in Frei-  
unterbringung der Minderjährigen

Art der Unterbringung	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<b>Bestand an Minderjährigen in Freiwilliger Erzie- hungshilfe am 31. Dezember 1970</b>	Anzahl	25 203	637	989	2 535	312	7 932
darunter männliche Minderjährige	%	63,3	67,0	68,7	65,6	61,5	62,5
<b>Untergebrachte Minder- jährige am 31. Dezember 1970</b>	Anzahl	24 011	626	940	2 410	312	7 292
darunter männliche Minderjährige	%	63,5	67,6	68,6	65,9	61,5	62,5
davon in							
Erziehungsheimen insgesamt	Anzahl	16 665	497	832	1 591	291	3 936
darunter männliche Minderjährige	%	64,3	66,2	69,0	66,3	62,9	64,6
in Heimen der öffentlichen Hand	Anzahl	2 526	-	501	117	72	534
der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	Anzahl	13 284	472	186	1 408	193	3 400
privater gewerb- licher Träger	Anzahl	855	25	145	66	26	2
Beobachtungs- und Auffangheimen	Anzahl	280	-	35	10	4	56
Sonstigen Heimen	Anzahl	1 269	-	18	36	-	458
Familien insgesamt <sup>3)</sup>	Anzahl	5 388	126	39	716	14	2 746
darunter männliche Minderjährige	%	59,9	80,2	61,5	63,4	64,3	57,7
in							
Eigener Familie <sup>3)</sup>	Anzahl	3 862	124	6	427	-	2 174
Fremder Familie <sup>3)</sup>	Anzahl	1 526	2	33	289	14	572
Sonstiger Unterbringung	Anzahl	409	3	16	57	3	96
<b>Nicht untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</b>	Anzahl	1 192	11	49	125	-	640
darunter männliche Minderjährige	%	60,3	36,4	69,4	60,8	-	62,5
Von den untergebrachten Minderjährigen am 31. Dezember 1970 standen in							
einem Lehr- oder An- lernverhältnis	Anzahl	2 825	59	75	266	14	453
darunter männliche Minderjährige	%	72,9	94,9	70,7	76,3	78,6	71,3
in einem sonstigen Arbeitsverhältnis	Anzahl	3 083	33	92	617	5	798
darunter männliche Minderjährige	%	56,5	63,6	50,0	60,6	40,0	51,5
Zusammen	Anzahl	5 908	92	167	883	19	1 251
darunter männliche Minderjährige	%	64,3	83,7	59,3	65,3	68,4	58,7

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Fürsorgeerziehung vgl. S. 44. - 2) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. - 3) Einschl.

williger Erziehungshilfe

in Freiwilliger Erziehungshilfe<sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Art der Unterbringung
1 835	1 245	5 148	3 390	368	812	<u>Bestand an Minderjährigen in Freiwilliger Erziehungshilfe am 31. Dezember 1970</u>
64,5	62,1	61,7	61,9	59,8	72,2	darunter männliche Minderjährige
1 775	1 200	5 119	3 336	355	646	<u>Untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</u>
64,3	62,2	61,8	61,9	60,3	77,6	darunter männliche Minderjährige
1 375	729	3 842	2 861	211	500	davon in Erziehungsheimen insgesamt
63,6	63,6	63,1	61,4	57,8	78,4	darunter männliche Minderjährige
274	58	381	288	23	278	in Heimen der öffentlichen Hand
908	671	3 146	2 513	188	199	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>
193	-	315	60	-	23	privater gewerblicher Träger
5	3	88	5	-	74	Beobachtungs- und Auffangheimen
248	20	343	98	26	22	Sonstigen Heimen
140	389	750	319	99	50	Familien insgesamt <sup>3)</sup>
54,3	58,9	58,4	67,1	63,6	82,0	darunter männliche Minderjährige
47	316	448	187	99	34	in Eigener Familie <sup>3)</sup>
93	73	302	132	-	16	Fremder Familie <sup>3)</sup>
7	59	96	53	19	-	Sonstiger Unterbringung
60	45	29	54	13	166	<u>Nicht untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</u>
68,3	60,0	48,3	59,3	46,2	51,2	darunter männliche Minderjährige
61	174	770	849	6	98	Von den untergebrachten Minderjährigen am 31. Dezember 1970 standen in
68,9	77,6	74,9	66,9	83,3	87,8	einem Lehr- oder Anlernverhältnis
49	326	537	326	20	280	darunter männliche Minderjährige
32,7	55,5	53,3	56,4	40,0	76,1	in einem sonstigen Arbeitsverhältnis
110	500	1 307	1 175	26	378	darunter männliche Minderjährige
52,7	63,2	66,0	64,0	50,0	79,1	Zusammen

Lehr- und Arbeitsstellen.

## 11. Minderjährige in Frei

Aus Freiwilliger Erziehungshilfe endgültig entlassene Minderjährige nach der Dauer

Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung Monate bzw. Jahre	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Anzahl der beanspruchten Heime							
<b>Entlassene Minderjährige insgesamt</b>	Anzahl	8 890	259	512	670	222	2 440
<b>darunter männliche Minderjährige</b>	%	58,8	66,4	56,3	57,8	53,2	57,9
<b>nach der Dauer</b>							
bis 1 Jahr	Anzahl	2 377	71	176	139	58	602
darunter männliche Minderjährige	%	57,7	53,5	56,8	56,8	53,4	59,6
über 1 bis 2 Jahre	Anzahl	1 904	85	177	101	95	283
darunter männliche Minderjährige	%	55,8	64,7	52,5	64,4	48,4	55,1
über 2 bis 3 Jahre	Anzahl	1 587	43	80	112	49	408
darunter männliche Minderjährige	%	58,0	74,4	53,8	51,8	57,1	55,9
über 3 bis 5 Jahre	Anzahl	1 683	41	44	157	17	626
über 5 bis 10 Jahre	Anzahl	1 133	19	25	131	3	450
über 10 Jahre	Anzahl	206	-	10	30	-	71
<b>nach der Dauer</b>							
0 Monate (keine Heimerziehung)	Anzahl	487	15	1	70	-	278
bis 6 Monate	Anzahl	1 069	21	85	61	16	272
über 6 Monate bis 1 Jahr	Anzahl	1 417	30	104	92	42	370
darunter männliche Minderjährige	%	56,1	70,0	53,8	63,0	59,5	57,0
über 1 bis 2 Jahre	Anzahl	2 417	82	161	163	95	663
darunter männliche Minderjährige	%	53,3	67,1	52,2	50,9	48,4	50,4
über 2 bis 3 Jahre	Anzahl	1 490	43	80	112	49	349
über 3 bis 5 Jahre	Anzahl	1 248	49	45	94	17	349
über 5 bis 10 Jahre	Anzahl	678	19	28	68	3	149
über 10 Jahre	Anzahl	84	-	8	10	-	10
<b>nach der Anzahl der</b>							
Unter den entlassenen Minderjährigen hatten Heimerziehung	Anzahl	8 403	244	511	600	222	2 162
darunter männliche Minderjährige	%	58,5	67,6	56,4	57,8	53,2	57,0
davon beanspruchten							
1 Heim	Anzahl	5 719	174	221	414	173	1 648
2 Heime	Anzahl	1 811	48	160	124	37	397
3 Heime	Anzahl	534	22	76	43	11	86
4 und mehr Heime	Anzahl	339	-	54	19	1	31

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Fürsorgeerziehung vgl. S. 46.

williger Erziehungshilfe

der Erziehung bzw der Heimerziehung und der Anzahl der beanspruchten Heime <sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung Monate bsw. Jahre Anzahl der beanspruchten Heime
865	367	1 591	1 371	135	458	Entlassene Minderjährige insgesamt
60,1	56,9	56,4	61,9	59,3	63,8	darunter männliche Minderjährige
<b>der Erziehung</b>						
337	36	393	402	38	125	bis 1 Jahr
54,9	47,2	54,5	62,7	52,6	60,8	darunter männliche Minderjährige
207	93	355	372	39	97	über 1 bis 2 Jahre
58,0	50,5	53,2	57,3	56,4	58,8	darunter männliche Minderjährige
128	88	271	282	22	104	über 2 bis 3 Jahre
64,8	61,4	56,1	57,8	72,7	60,6	darunter männliche Minderjährige
117	84	272	215	28	82	über 3 bis 5 Jahre
72	62	247	72	8	44	über 5 bis 10 Jahre
4	4	53	28	-	6	über 10 Jahre
<b>der Heimerziehung</b>						
41	2	18	18	11	33	0 Monate (keine Heimerziehung)
138	25	183	192	19	57	bis 6 Monate
187	42	242	242	8	58	über 6 Monate bis 1 Jahr
47,1	54,8	49,6	62,0	50,0	67,2	darunter männliche Minderjährige
212	124	380	384	39	114	über 1 bis 2 Jahre
56,1	50,8	52,6	54,9	56,4	62,3	darunter männliche Minderjährige
115	87	274	273	22	86	über 2 bis 3 Jahre
108	60	254	178	28	66	über 3 bis 5 Jahre
62	27	205	70	8	39	über 5 bis 10 Jahre
2	-	35	14	-	5	über 10 Jahre
<b>beanspruchten Heime</b>						
824	365	1 573	1 353	124	425	Unter den entlassenen Minderjährigen hatten Heimerziehung
59,5	57,0	56,3	61,9	61,3	63,5	darunter männliche Minderjährige
553	246	1 073	1 049	65	103	davon beanspruchten
182	84	329	249	38	163	1 Heim
51	25	90	34	10	86	2 Heime
38	10	81	21	11	73	3 Heime
						4 und mehr Heime

## 12. Minderjährige in

Bestände. Zu-

Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Vorläufige Für							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	2 835r	236	120	210	14	1 260
darunter männliche Minderjährige	%	56,6	53,8	49,2	54,8	50,0	56,5
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	3 667	260	168	470	23	1 222
darunter männliche Minderjährige	%	54,2	56,9	50,0	52,8	60,9	56,5
Unter den Zugängen waren Überweisungen wegen Gefahr im Verzug	Anzahl	3 642	260	168	467	23	1 215
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	4 232	281	187	471	26	1 506
darunter männliche Minderjährige	%	55,3	58,4	51,3	52,7	46,2	56,0
davon infolge Aufhebung der vor- läufigen Fürsorge- erziehung	Anzahl	618	37	23	62	3	173
Aufhebung durch Aussetzung des Verfahrens	Anzahl	169	2	2	11	-	94
Überführung in end- gültige Fürsorge- erziehung	Anzahl	3 400	242	152	397	23	1 235
Überweisung an andere Erziehungsbehörden	Anzahl	42	-	9	1	-	3
Tod des Minderjährigen	Anzahl	3	-	1	-	-	1
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	2 270	215	101	209	11	976
darunter männliche Minderjährige	%	55,2	51,6	46,5	55,0	81,8	57,2
Bestand am 31. Dezember 1970 in % des Bestandes am 1. Januar 1970	%	80,1	91,1	84,2	99,5	78,6	77,5
Endgültige Für							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	18 696r	1 107	312	2 159	170	5 481
darunter männliche Minderjährige	%	59,3	63,3	65,7	61,9	64,1	58,1
Zugänge im Berichtsjahr	Anzahl	4 025	252	181	476	47	1 319
darunter männliche Minderjährige	%	57,1	57,5	56,9	56,1	66,0	56,6
Unter den Zugängen waren Überweisungen gemäß § 64 JWG	Anzahl	3 643	246	152	429	25	1 257
Überweisungen durch ge- richtliches Urteil	Anzahl	293	4	28	46	22	60

Fußnote vgl. S. 40.

## Fürsorgeerziehung

und Abgänge <sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge
sorgeerziehung						
224	99	237r	264	42	129	Bestand am 1. Januar 1970
58,9	61,6	62,4	55,3	61,9	56,6	darunter männliche Minderjährige
329	201	388	463	87	56	Zugänge im Berichtsjahr
48,6	51,2	54,4	53,8	59,8	51,8	darunter männliche Minderjährige
327	195	387	457	87	56	Unter den Zugängen waren Überweisungen wegen Gefahr im Verzug
415	217	450	522	90	67	Abgänge im Berichtsjahr
54,0	56,7	53,3	54,6	62,2	58,2	darunter männliche Minderjährige
95	29	68	95	9	24	davon infolge Aufhebung der vorläufigen Fürsorgeerziehung
17	16	17	8	2	-	Aufhebung durch Aussetzung des Verfahrens
303	160	356	411	78	43	Überführung in endgültige Fürsorgeerziehung
-	12	9	8	-	-	Überweisung an andere Erziehungsbehörden
-	-	-	-	1	-	Tod des Minderjährigen
138	83	175	205	39	118	Bestand am 31. Dezember 1970
49,3	49,4	62,9	53,7	56,4	53,4	darunter männliche Minderjährige
61,6	83,8	73,8	77,7	92,9	91,5	Bestand am 31. Dezember 1970 in % des Bestandes am 1. Januar 1970
sorgeerziehung						
1 700	1 254	2 764r	2 763	529	457	Bestand am 1. Januar 1970
61,4	57,7	58,2	55,3	60,7	71,3	darunter männliche Minderjährige
351	222	454	555	99	69	Zugänge im Berichtsjahr
55,6	51,4	60,8	55,9	64,6	69,6	darunter männliche Minderjährige
319	172	403	506	80	54	Unter den Zugängen waren Überweisungen gemäß § 64 JWG
31	13	32	39	3	15	Überweisungen durch gerichtliches Urteil

## 12. Minderjährige in

Bestände, Zu-

Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
noch: Endgültige							
Abgänge	Anzahl	6 063	468	197	612	50	1 819
darunter männliche Min- derjährige	%	58,2	65,4	59,4	61,1	50,0	55,4
davon infolge							
Entlassung	Anzahl	5 895	464	172	594	48	1 804
darunter männliche Minderjährige	%	58,1	65,5	58,1	61,1	52,1	55,4
wegen							
Volljährigkeit	Anzahl	1 294	134	12	183	15	496
Erreichung des Er- ziehungszwecks	Anzahl	3 127	202	121	242	23	843
Anderweitiger Sicherstellung des Erziehungs- zwecks	Anzahl	1 333	127	38	136	10	455
Geistiger oder seelischer Regel- widrigkeiten des Minderjährigen	Anzahl	141	1	1	33	-	10
Aufhebung unter Vorbe- halt des Widerrufs	Anzahl	57	1	22	14	-	2
Abgabe an andere Er- ziehungsbehörden	Anzahl	77	3	3	2	1	3
Tod des Minderjährigen	Anzahl	34	-	-	2	1	10
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	16 658	891	296	2 023	167	4 981
darunter männliche Min- derjährige	%	59,2	60,6	64,5	60,8	68,9	58,7
Bestand am 31. Dezember 1970 in % des Bestandes am 1. Januar 1970	%	89,1	80,5	94,9	93,7	98,2	90,9
Vorläufige und endgültige							
Bestand am 1. Januar 1970	Anzahl	21 531 <sup>1</sup>	1 343	432	2 369	184	6 741
darunter männliche Min- derjährige	%	59,0	61,7	61,1	61,3	63,0	57,8
Zugänge im Berichtsjahr <sup>2)</sup>	Anzahl	4 292	270	197	549	47	1 306
darunter männliche Min- derjährige 2)	%	56,7	56,7	52,8	56,3	70,2	57,9
Abgänge im Berichtsjahr <sup>2)</sup>	Anzahl	6 895	507	232	686	53	2 090
darunter männliche Min- derjährige 2)	%	58,2	65,1	56,0	60,6	47,2	56,1
Bestand am 31. Dezember 1970	Anzahl	18 928	1 106	397	2 232	178	5 957
darunter männliche Min- derjährige	%	58,7	58,9	59,9	60,3	69,7	58,4
Bestand am 31. Dezember 1970 bezogen auf 1 000 Min- derjährige 3)	Anzahl	1,0	1,4	0,9	1,0	0,8	1,1
in % des Bestandes am 1. Januar 1970	%	87,9	82,4	91,9	94,2	96,7	88,4

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Freiwillige Erziehungshilfe vgl. S. 30. - 2) Ohne die aus vorläufiger

Fürsorgeerziehung  
und Abgänge<sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bestände an Minderjährigen Zu- und Abgänge
Fürsorgeerziehung						
596	414	798	765	123	221	Abgänge
62,6	56,0	53,3	56,3	57,7	76,0	darunter männliche Minderjährige
591	380	763	738	120	221	davon infolge
62,6	55,5	52,4	56,2	57,5	76,0	Entlassung
60	90	121	96	60	27	darunter männliche Minderjährige
324	227	484	500	36	125	wegen
160	54	139	129	22	63	Volljährigkeit
47	9	19	13	2	6	Erreichung des Erziehungszwecks
3	-	5	7	3	-	Anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks
1	33	19	12	-	-	Geistiger oder seelischer Regelwidrigkeiten des Minderjährigen
1	1	11	8	-	-	Aufhebung unter Vorbehalt des Widerrufs
1 455	1 062	2 420	2 553	505	305	Abgabe an andere Erziehungsbehörden
59,5	57,1	60,4	55,1	62,2	67,5	Tod des Minderjährigen
85,6	84,7	87,6	92,4	95,5	66,7	Bestand am 31. Dezember 1970
Fürsorgeerziehung zusammen						
1 924	1 353	3 001	3 027	571	586	darunter männliche Minderjährige
61,1	58,0	58,6	55,3	60,8	68,1	Zugänge im Berichtsjahr <sup>2)</sup>
377	263	486	607	108	82	darunter männliche Minderjährige <sup>2)</sup>
51,7	50,6	59,5	56,3	63,0	62,2	Abgänge im Berichtsjahr <sup>2)</sup>
708	471	892	876	135	245	darunter männliche Minderjährige <sup>2)</sup>
61,7	57,5	53,4	57,0	58,5	73,9	Bestand am 31. Dezember 1970
1 593	1 145	2 595	2 758	544	423	darunter männliche Minderjährige
58,6	56,5	60,5	55,0	61,8	63,6	Bestand am 31. Dezember 1970
1,0	0,9	0,9	0,8	1,4	0,9	bezogen auf 1 000 Minderjährige <sup>3)</sup>
98,3	84,6	86,5	91,1	95,3	72,2	in % des Bestandes am 1. Januar 1970

in endgültige Fürsorgeerziehung überführten Minderjährigen. - 3) Bevölkerungsstand: 31. Dezember 1969.

12. Minderjährige in  
In Fürsorgeerziehung

Altersgruppen Familienverhältnisse Religionszugehörigkeit	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Überwiesene Minderjährige insgesamt	Anzahl	4 178	268	196	545	47	1 297
darunter männliche Minderjährige	%	56,6	57,1	52,6	56,3	70,2	58,1
nach dem							
bis unter 2 Jahren	Anzahl	5	-	-	-	-	-
2 bis unter 6 Jahren	Anzahl	39	-	-	-	-	4
6 bis unter 10 Jahren	Anzahl	148	4	8	18	1	21
darunter männliche Minderjährige	%	72,3	75,0	62,5	72,2	100,0	95,2
10 bis unter 15 Jahren	Anzahl	1 214	67	45	180	11	346
darunter männliche Minderjährige	%	62,4	71,6	71,1	63,9	81,8	63,6
15 bis unter 18 Jahren	Anzahl	2 320	165	103	312	30	748
darunter männliche Minderjährige	%	52,3	50,9	46,6	51,6	60,0	53,6
18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	452	32	40	35	5	178
nach den Familien							
Kinder aus vollständigen Familien	Anzahl	1 992	158	71	255	23	692
darunter männliche Minderjährige	%	56,1	56,3	45,1	57,3	60,9	59,2
Kinder aus geschiedenen Ehen	Anzahl	763	37	62	89	10	213
darunter männliche Minderjährige	%	59,6	64,9	56,5	58,4	90,0	60,6
Kinder dauernd getrennt lebender Eltern 3)	Anzahl	156	1	12	24	2	39
Nichteheleiche Kinder	Anzahl	706	45	35	94	8	183
darunter männliche Minderjährige	%	55,4	46,7	51,4	54,3	75,0	55,7
Voll- und Halbwaisen	Anzahl	561	27	16	83	4	170
darunter männliche Minderjährige	%	56,5	70,4	62,5	56,6	75,0	55,3
nach der Religions							
Evangelisch	Anzahl	2 208	219	120	428	43	604
Katholisch	Anzahl	1 696	31	22	105	3	603
Sonstiger bzw. ohne Konfession	Anzahl	274	18	54	12	1	90

1) Am Tage der richterlichen Anordnung der Fürsorgeerziehung. - 2) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Frei Familien.

Fürsorgeerziehung  
überwiesene Minderjährige <sup>1)2)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Altersgruppen Familienverhältnisse Religionszugehörigkeit
374	220	466	591	92	82	Überwiesene Minderjährige insgesamt
51,6	51,8	58,6	55,5	59,8	62,2	darunter männliche Minderjährige
<b>Alter</b>						
-	-	-	5	-	-	bis unter 2 Jahren
4	-	1	30	-	-	2 bis unter 6 Jahren
15	7	14	54	6	-	6 bis unter 10 Jahren
66,7	57,1	85,7	61,1	100,0	-	darunter männliche Minderjährige
93	69	133	214	38	18	10 bis unter 15 Jahren
53,8	59,4	61,7	59,3	57,9	66,7	darunter männliche Minderjährige
215	121	278	266	30	52	15 bis unter 18 Jahren
50,7	45,5	54,7	51,5	56,7	59,6	darunter männliche Minderjährige
47	23	40	22	18	12	18 bis unter 20 Jahren
<b>verhältnissen</b>						
167	99	210	244	44	29	Kinder aus vollständigen Familien
50,9	50,5	60,0	50,8	56,8	55,2	darunter männliche Minderjährige
80	47	89	100	16	20	Kinder aus geschiedenen Ehen
48,8	53,2	60,7	61,0	93,8	60,0	darunter männliche Minderjährige
18	8	16	26	8	2	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern 3)
50	37	88	142	5	19	Nichteheleiche Kinder
52,0	54,1	54,5	58,5	40,0	73,7	darunter männliche Minderjährige
59	29	63	79	19	12	Voll- und Halbwaisen
57,6	58,6	55,6	50,6	52,6	66,7	darunter männliche Minderjährige
<b>zugehörigkeit</b>						
217	108	228	156	23	62	Evangelisch
107	109	226	123	65	2	Katholisch
50	3	12	12	4	18	Sonstiger bzw. ohne Konfession

willige Erziehungshilfe vgl. S. 32. - 3) Einschl. der Kinder aus durch Kriegsfolgen auseinandergerissenen

12. Minderjährige in  
Unterbringung der Minder

Art der Unterbringung	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
<u>Bestand an Minderjährigen in Fürsorgeerziehung am 31. Dezember 1970</u>	Anzahl	18 928	1 106	397	2 232	178	5 957
darunter männliche Minderjährige	%	58,7	58,9	59,9	60,3	69,7	58,4
<u>Untergebrachte Minder- jährige am 31. Dezember 1970</u>	Anzahl	18 060	1 072	377	2 086	159	5 580
darunter männliche Minderjährige	%	58,8	59,4	59,9	61,1	69,8	58,4
davon in							
Erziehungsheimen insgesamt	Anzahl	9 266	555	291	1 124	79	2 590
darunter männliche Minderjährige	%	59,0	56,0	62,5	59,3	70,9	59,8
in Heimen der öffentlichen Hand	Anzahl	2 165	509	234	118	6	564
der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	Anzahl	6 916	46	42	998	73	2 026
privater gewerb- licher Träger	Anzahl	185	-	15	8	-	-
Beobachtungs- und Auffangheimen	Anzahl	150	-	8	3	-	47
Sonstigen Heimen	Anzahl	710	-	10	35	3	282
Familien insgesamt <sup>3)</sup>	Anzahl	7 179	371	56	848	65	2 572
darunter männliche Minderjährige	%	57,6	61,5	48,2	63,3	66,2	55,4
in							
Eigener Familie <sup>3)</sup>	Anzahl	5 563	310	39	530	65	2 088
Fremder Familie <sup>3)</sup>	Anzahl	1 616	61	17	318	-	484
Sonstiger Unterbringung	Anzahl	755	146	12	76	12	89
<u>Nicht untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</u>	Anzahl	868	34	20	146	19	377
darunter männliche Minderjährige	%	55,6	41,2	60,0	48,6	68,4	59,2
Von den untergebrachten Minderjährigen am 31. Dezember 1970 standen							
in einem Lehr- oder Anerkennungsverhältnis	Anzahl	2 072	21	17	201	10	344
darunter männliche Minderjährige	%	71,5	81,0	82,4	84,1	80,0	67,4
in einem sonstigen Arbeitsverhältnis	Anzahl	3 931	205	92	822	65	580
darunter männliche Minderjährige	%	53,7	66,3	52,2	60,5	69,2	47,1

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Freiwillige Erziehungshilfe vgl. S. 34. - 2) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. -

# Fürsorgeerziehung

jährligen in Fürsorgeerziehung<sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Art der Unterbringung
1 593	1 145	2 595	2 758	544	423	<u>Bestand an Minderjährigen in Fürsorgeerziehung am 31. Dezember 1970</u>
58,6	56,5	60,5	55,0	61,8	63,6	darunter männliche Minderjährige
1 533	1 095	2 548	2 697	533	380	<u>Untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</u>
58,9	56,8	60,4	55,2	61,5	63,7	darunter männliche Minderjährige
						davon in
694	561	1 222	1 725	262	163	Erziehungsheimen insgesamt
59,8	59,4	60,0	55,1	61,5	64,4	darunter männliche Minderjährige
						in Heimen
221	59	239	74	42	99	der öffentlichen Hand
411	502	931	1 620	211	56	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>
62	-	52	31	9	8	privater gewerblicher Träger
4	1	37	-	-	50	Beobachtungs- und Auffangheimen
101	15	172	49	39	4	Sonstigen Heimen
703	434	955	815	197	163	Familien insgesamt <sup>3)</sup>
54,9	55,1	59,9	55,7	55,8	71,2	darunter männliche Minderjährige
						in
488	348	749	610	188	148	Eigener Familie <sup>3)</sup>
215	86	206	205	9	15	Fremder Familie <sup>3)</sup>
31	84	162	108	35	-	Sonstiger Unterbringung
60	50	47	61	11	43	<u>Nicht untergebrachte Minderjährige am 31. Dezember 1970</u>
50,0	50,0	68,1	45,9	72,7	62,8	darunter männliche Minderjährige
						Von den untergebrachten Minderjährigen am 31. Dezember 1970 standen
133	172	432	649	5	88	in einem Lehr- oder Anlernverhältnis
75,9	73,3	76,6	62,6	60,0	84,1	darunter männliche Minderjährige
226	387	819	565	22	148	in einem sonstigen Arbeitsverhältnis
42,5	49,6	55,3	48,1	36,4	60,8	darunter männliche Minderjährige

3) Einschl. Lehr- und Arbeitsstellen.

## 12 Minderjährige in

Aus Fursorgeerziehung endgültig entlassene Minderjährige nach der Dauer der

Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung Monate bzw. Jahre  Anzahl der beanspruchten Heime	Einheit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
Entlassene Minderjährige insgesamt	Anzahl	6 513	501	195	656	51	1 977
darunter männliche Minderjährige	%	58,2	65,3	55,9	60,8	49,0	55,7
nach der Dauer							
bis 1 Jahr	Anzahl	819	41	43	63	5	202
über 1 bis 2 Jahre	Anzahl	868	70	54	66	9	175
über 2 bis 3 Jahre darunter männliche Minderjährige	Anzahl %	1 363 53,7	101 65,3	52 61,5	131 53,4	10 50,0	377 49,1
über 3 bis 5 Jahre darunter männliche Minderjährige	Anzahl %	2 005 57,0	163 60,1	34 61,8	243 59,3	21 42,9	689 53,7
über 5 bis 10 Jahre	Anzahl	1 144	116	11	126	6	431
über 10 Jahre	Anzahl	314	10	1	27	-	103
nach der Dauer							
0 Monate (keine Heimerziehung)	Anzahl	306	21	1	28	2	110
bis 6 Monate	Anzahl	551	52	35	56	7	124
über 6 Monate bis 1 Jahr	Anzahl	780	112	25	61	5	246
über 1 bis 2 Jahre darunter männliche Minderjährige	Anzahl %	1 930 53,2	154 67,5	54 50,0	208 59,1	17 58,8	692 49,9
über 2 bis 3 Jahre darunter männliche Minderjährige	Anzahl %	1 313 53,3	77 53,2	37 70,3	151 51,0	12 33,3	348 50,9
über 3 bis 5 Jahre	Anzahl	1 038	60	31	100	7	293
über 5 bis 10 Jahre	Anzahl	478	25	11	45	1	132
über 10 Jahre	Anzahl	117	-	1	7	-	32
nach der Anzahl der							
Unter den entlassenen Minderjährigen hatten Heimerziehung	Anzahl	6 207	480	194	628	49	1 867
darunter männliche Minderjährige	%	58,1	65,6	55,7	61,0	49,0	55,2
davon beanspruchten	Anzahl	3 620	321	65	420	25	1 273
1 Heim	Anzahl	1 631	116	59	143	12	426
2 Heime	Anzahl	600	35	33	43	9	124
3 Heime	Anzahl	356	8	37	22	3	44

1) Wegen der entsprechenden Zahlen für die Freiwillige Erziehungshilfe vgl. S. 36.

# Fürsorgeerziehung

Erziehung bzw. der Heimerziehung und der Anzahl der beanspruchten Heime <sup>1)</sup>

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Dauer der Erziehung bzw. der Heimerziehung Monate bzw. Jahre Anzahl der beanspruchten Heime
686	409	831	833	129	245	Entlassene Minderjährige insgesamt darunter männliche Minderjährige
62,4	56,7	52,6	56,7	58,9	73,9	
<b>der Erziehung</b>						
176	31	90	116	18	34	bis 1 Jahr
133	44	105	146	31	35	über 1 bis 2 Jahre
112	86	167	225	30	72	über 2 bis 3 Jahre darunter männliche Minderjährige
64,3	53,5	46,1	51,1	46,7	69,4	über 3 bis 5 Jahre darunter männliche Minderjährige
175	131	262	189	22	76	über 5 bis 10 Jahre
59,4	55,7	51,1	58,2	86,4	78,9	über 10 Jahre
69	80	150	104	24	27	
21	37	57	53	4	1	
<b>der Heimerziehung</b>						
62	12	30	31	-	9	0 Monate (keine Heimerziehung)
89	21	79	62	3	23	bis 6 Monate
117	22	99	59	15	19	über 6 Monate bis 1 Jahr
179	98	208	217	31	72	über 1 bis 2 Jahre darunter männliche Minderjährige
57,0	48,0	40,4	53,0	54,8	73,6	über 2 bis 3 Jahre darunter männliche Minderjährige
97	87	183	234	30	57	über 3 bis 5 Jahre
68,0	57,5	43,2	51,7	46,7	78,9	über 5 bis 10 Jahre
91	87	144	149	22	54	über 10 Jahre
47	59	66	58	24	10	
4	23	22	23	4	1	
<b>beanspruchten Heime</b>						
624	397	801	802	129	236	Unter den entlassenen Minderjährigen hatten Heimerziehung
63,8	56,4	52,7	56,1	58,9	73,7	darunter männliche Minderjährige
294	220	296	572	75	59	davon beanspruchten
181	112	308	165	33	76	1 Heim
83	37	133	43	9	51	2 Heime
66	28	64	22	12	50	3 Heime
						4 und mehr Heime

**13. Aus Freiwilliger Erziehungshilfe und aus Fürsorgeerziehung  
nach der Dauer der Heimerziehung**

Dauer der Heimerziehung Monate bzw. Jahre	Endgültig entlassene Minderjährige mit Heimerziehung insgesamt							
	männ- lich	weib- lich	zusammen		1 Heim			
					männ- lich	weib- lich	zusammen	
	Anzahl			%	Anzahl			%
	<b>Freiwillige</b>							
bis 6 Monate	637	432	1 069	100	554	361	915	85,6
über 6 Monate bis 1 Jahr	795	622	1 417	100	654	504	1 158	81,7
über 1 Jahr bis 2 Jahre	1 288	1 129	2 417	100	936	850	1 786	73,9
über 2 Jahre bis 3 Jahre	875	615	1 490	100	581	378	959	64,4
über 3 Jahre bis 5 Jahre	791	457	1 248	100	437	210	647	51,8
über 5 Jahre bis 10 Jahre	477	201	678	100	155	82	237	35,0
über 10 Jahre	53	31	84	100	11	6	17	20,2
<b>Zusammen</b>	<b>4 916</b>	<b>3 487</b>	<b>8 403</b>	<b>100</b>	<b>3 328</b>	<b>2 391</b>	<b>5 719</b>	<b>68,1</b>
	<b>Fürsorge</b>							
bis 6 Monate	333	218	551	100	273	172	445	80,8
über 6 Monate bis 1 Jahr	502	278	780	100	370	209	579	74,2
über 1 Jahr bis 2 Jahre	1 027	903	1 930	100	695	604	1 299	67,3
über 2 Jahre bis 3 Jahre	700	613	1 313	100	364	339	703	53,5
über 3 Jahre bis 5 Jahre	660	378	1 038	100	286	162	448	43,2
über 5 Jahre bis 10 Jahre	309	169	478	100	79	50	129	27,0
über 10 Jahre	74	43	117	100	7	10	17	14,5
<b>Zusammen</b>	<b>3 605</b>	<b>2 602</b>	<b>6 207</b>	<b>100</b>	<b>2 074</b>	<b>1 546</b>	<b>3 620</b>	<b>58,3</b>

**endgültig entlassene Minderjährige mit Heimerziehung  
und der Anzahl der beanspruchten Heime**

Davon waren in												Dauer der Heimerziehung Monate bzw. Jahre
2 Heimen				3 Heimen				4 und mehr Heimen				
männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen		
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%		

**Erziehungshilfe**

78	61	139	13,0	5	8	13	1,2	-	2	2	0,2	bis 6 Monate
111	93	204	14,4	24	22	46	3,2	6	3	9	0,6	über 6 Monate bis 1 Jahr
256	200	456	18,9	75	60	135	5,6	21	19	40	1,7	über 1 Jahr bis 2 Jahre
220	167	387	26,0	44	44	88	5,9	30	26	56	3,8	über 2 Jahre bis 3 Jahre
229	138	367	29,4	59	63	122	9,8	66	46	112	9,0	über 3 Jahre bis 5 Jahre
171	64	235	34,7	83	28	111	16,4	68	27	95	14,0	über 5 Jahre bis 10 Jahre
16	7	23	27,4	13	6	19	22,6	13	12	25	29,8	über 10 Jahre
1 081	730	1 811	21,6	303	231	534	6,4	204	135	339	4,0	Zusammen

**erziehung**

49	37	86	15,6	9	8	17	3,1	2	1	3	0,5	bis 6 Monate
110	58	168	21,5	18	6	24	3,1	4	5	9	1,2	über 6 Monate bis 1 Jahr
231	228	459	23,8	74	59	133	6,9	27	12	39	2,0	über 1 Jahr bis 2 Jahre
216	190	406	30,9	78	56	134	10,2	42	28	70	5,3	über 2 Jahre bis 3 Jahre
198	116	314	30,3	108	58	166	16,0	68	42	110	10,6	über 3 Jahre bis 5 Jahre
106	61	167	34,9	58	31	89	18,6	66	27	93	19,5	über 5 Jahre bis 10 Jahre
19	12	31	26,5	21	16	37	31,6	27	5	32	27,4	über 10 Jahre
929	702	1 631	26,3	366	234	600	9,7	236	120	356	5,7	Zusammen

## II. Aufwand aus öffentlichen

### 1. Gesamt

Ausgaben <sup>1)</sup> /Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Ausgaben (brutto)</b>												
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	135,3	9,8	4,9	10,6	6,7	6,0	13,8	11,9	3,2	10,8	44,6	10,6
Jugendhilfe in Einrichtungen	941,1	68,3	34,4	74,0	101,7	91,7	81,4	69,9	24,3	82,2	250,2	59,4
Zusammen	1 076,4	78,1	39,3	84,6	108,4	97,7	95,3	81,7	27,5	93,0	294,7	69,9
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	302,0	21,9	7,1	15,3	2,6	2,3	21,3	18,3	2,1	7,0	126,7	30,1
<b>Ausgaben insgesamt<sup>3)</sup></b>	1 378,6	100	46,4	100	111,0	100	116,6	100	29,6	100	421,5	100
darunter für Zugewanderte <sup>4)</sup>	4,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,9	0,2
Ausgaben insgesamt 1969	1 141,2	100	38,3	100	91,4	100	91,9	100	26,3	100	339,8	100
<b>Einnahmen</b>												
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	32,7	2,4	1,5	3,3	2,0	1,8	3,8	3,3	1,0	3,3	10,2	2,4
darunter												
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	27,5	2,0	1,4	3,0	1,5	1,4	3,2	2,7	1,0	3,3	7,7	1,8
Jugendhilfe in Einrichtungen	159,0	11,5	5,4	11,6	6,9	6,2	12,6	10,8	4,0	13,5	40,3	9,6
darunter												
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	139,2	10,1	4,7	10,2	6,6	5,9	10,0	8,6	4,0	13,5	35,7	8,5
<b>Einnahmen insgesamt<sup>5)</sup></b>	191,9	13,9	6,9	14,9	8,9	8,0	16,4	14,1	5,0	16,8	50,5	12,0
darunter von Zugewanderten <sup>4)</sup>	1,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Einnahmen insgesamt <sup>5)</sup> 1969	182,1	16,0	6,2	16,1	8,1	8,8	15,3	16,6	5,6	21,5	47,9	14,1
<b>Reine Ausgaben</b>												
Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	102,6	7,4	3,4	7,3	4,6	4,2	10,0	8,6	2,2	7,5	34,4	8,2
Jugendhilfe in Einrichtungen	782,1	56,7	29,0	62,4	94,9	85,5	68,9	59,1	20,3	68,7	209,9	49,8
Zusammen	884,7	64,2	32,4	69,8	99,5	89,7	78,9	67,7	22,5	76,2	244,3	58,0
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe <sup>2)</sup>	301,9	21,9	7,1	15,3	2,6	2,3	21,3	18,3	2,1	7,0	126,7	30,1
<b>Reine Ausgaben insgesamt<sup>3)</sup></b>	1 186,7	86,1	39,5	85,1	102,1	92,0	100,2	85,9	24,6	83,2	371,0	88,0
darunter für Zugewanderte <sup>4)</sup>	2,8	0,2	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	0,7	0,2
Reine Ausgaben insgesamt 1969	959,1	84,0	32,1	83,9	83,3	91,2	76,6	83,4	20,6	78,5	291,9	85,9

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Investitionskosten (Bau, Umbau, Ersteinrichtung)  
 4) Gem. § 7 des 1. Überleitungsgesetzes. - 5) Ohne Zuweisungen des Bundes (1969 = 5,4 Mill. DM, 1970 = 5,8

# Mitteln für die Jugendhilfe

## übersicht

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Ausgaben <sup>1)</sup> /Einnahmen
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
												<u>Ausgaben (brutto)</u>
12,2	11,0	5,3	9,7	12,1	6,5	18,2	13,2	1,5	8,6	12,9	8,7	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen
87,2	78,4	36,4	66,1	103,4	55,7	88,4	64,2	13,0	76,0	120,6	82,1	Jugendhilfe in Einrichtungen
99,4	89,4	41,7	75,8	115,5	62,2	106,5	77,4	14,5	84,7	133,5	90,9	Zusammen
11,8	10,6	13,3	24,2	70,1	37,8	31,1	22,6	2,6	15,3	13,4	9,1	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2)
111,2	100	55,1	100	185,6	100	137,7	100	17,2	100	146,9	100	Ausgaben <u>insgesamt</u> <sup>3)</sup>
0,0	0,0	0,1	0,2	1,8	1,0	0,3	0,3	0,0	0,1	0,5	0,3	darunter für Zugewanderte 4)
96,5	100	47,7	100	157,7	100	113,0	100	13,3	100	125,5	100	Ausgaben insgesamt 1969
												<u>Einnahmen</u>
2,8	2,5	1,4	2,5	3,7	2,0	3,4	2,4	0,2	1,0	2,8	1,9	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen
												darunter
2,2	2,0	1,2	2,2	3,2	1,7	3,1	2,2	0,2	1,0	2,8	1,9	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche
16,9	15,2	7,4	13,4	22,9	12,3	19,9	14,5	2,9	16,7	20,0	13,6	Jugendhilfe in Einrichtungen
												darunter
14,2	12,7	5,9	10,8	19,8	10,7	15,5	11,2	2,9	16,7	20,0	13,6	Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche
19,7	17,8	8,8	15,9	26,7	14,4	23,3	16,9	3,0	17,7	22,7	15,5	Einnahmen <u>insgesamt</u> <sup>5)</sup>
0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	darunter von Zugewanderten 4)
19,0	19,6	7,8	16,3	25,0	15,9	21,9	19,3	2,5	18,7	22,9	18,3	Einnahmen insgesamt <sup>5)</sup> 1969
												<u>Reine Ausgaben</u>
9,5	8,5	4,0	7,2	8,3	4,5	14,8	10,8	1,3	7,7	10,1	6,9	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen
70,2	63,2	29,0	52,7	80,5	43,4	68,4	49,7	10,2	59,3	100,7	68,5	Jugendhilfe in Einrichtungen
79,7	71,7	33,0	59,9	88,9	47,9	83,2	60,5	11,5	67,0	110,8	75,4	Zusammen
11,7	10,5	13,3	24,2	70,0	37,7	31,1	22,6	2,6	15,3	13,4	9,1	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2)
91,4	82,2	46,3	84,1	158,9	85,6	114,4	83,1	14,1	82,3	124,2	84,5	Reine Ausgaben <u>insgesamt</u> <sup>3)</sup>
0,0	0,0	0,1	0,2	1,4	0,8	0,3	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	darunter für Zugewanderte 4)
77,5	80,4	39,9	83,7	132,7	84,1	91,1	80,7	10,8	81,3	102,5	81,7	Reine Ausgaben insgesamt 1969

tung). - 2) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. - 3) Einschl. der Ausgaben für die Förderung privater gewerblicher Träger. - Mill. DM).

## 2. Jugendhilfe außerhalb

Bruttoausgaben

Hilfeart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	1 644	1,2	43	0,9	238	3,6	133	1,0	-	-	272	0,6
Unterbringung in Familienpflege	79 387	58,7	3 857	78,2	3 261	49,0	8 974	64,9	2 791	87,5	27 371	61,4
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	633	0,5	-	-	-	-	50	0,4	-	-	168	0,4
Jugendberufshilfen	943	0,4	3	0,1	-	-	19	0,1	-	-	5	0,0
Vormundschaftswesen	300	0,2	5	0,1	-	-	39	0,3	1	0,0	107	0,2
Erziehungsbeistandschaft	314	0,2	3	0,1	-	-	4	0,0	-	-	24	0,1
Jugendgerichtshilfe	427	0,3	-	-	-	-	0	0,0	-	-	364	0,8
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	5 366	4,0	93	1,9	183	2,7	250	1,8	-	-	1 022	2,3
Adoptionswesen	62	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	17	0,0
Jugendschutz	1 725	1,3	33	0,7	58	0,9	102	0,7	10	0,3	719	1,6
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	1 007	0,7	21	0,4	41	0,6	59	0,4	11	0,3	283	0,6
Erholungspflege	12 764	9,4	95	1,9	442	6,6	808	5,8	45	1,4	4 720	10,6
Freizeithilfen	8 576	6,3	655	13,3	378	5,7	778	5,6	77	2,4	2 735	6,1
Außerschulische Bildung	12 312	9,1	45	0,9	424	6,4	1 248	9,0	178	5,6	3 412	7,7
Freiwillige Erziehungshilfe	2 439	1,8	2	0,0	334	5,0	498	3,6	56	1,8	237	0,5
Fürsorgeerziehung	2 384	1,8	4	0,1	1 035	15,6	346	2,5	-	-	207	0,5
Sonstige Ausgaben	5 451	4,0	72	1,5	257	3,9	524	3,8	22	0,7	2 891	6,5
<b>Zusammen</b>	<b>135 286</b>	<b>100</b>	<b>4 931</b>	<b>100</b>	<b>6 651</b>	<b>100</b>	<b>13 836</b>	<b>100</b>	<b>3 191</b>	<b>100</b>	<b>44 553</b>	<b>100</b>
dagegen 1969	110 907	100	4 256	100	5 591	100	9 589	100	2 795	100	35 281	100
1968	99 483	100	3 777	100	4 283	100	8 156	100	2 721	100	31 975	100

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Investitionskosten (Bau, Umbau, Ersteinrichtung).

## von Einrichtungen

nach Hilfearten<sup>1)</sup>

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Hilfeart
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	
569	4,7	91	1,7	60	0,5	232	1,3	0	0,0	5	0,0	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt
6 097	49,8	3 038	57,0	6 418	53,2	9 158	50,4	874	58,9	7 549	58,7	Unterbringung in Familienpflege
358	2,9	6	0,1	14	0,1	38	0,2	-	-	-	-	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe
70	0,6	140	2,6	88	0,7	118	0,6	1	0,0	49	0,4	Jugendberufshilfen
4	0,0	15	0,3	27	0,2	46	0,3	2	0,1	55	0,4	Vormundschaftswesen
122	1,0	0	0,0	19	0,2	1	0,0	-	-	143	1,1	Erziehungsbeistandschaft
0	0,0	-	-	6	0,1	13	0,1	-	-	44	0,3	Jugendgerichtshilfe
1 120	9,2	272	5,1	1 014	8,4	1 051	5,8	20	1,4	340	2,6	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend
27	0,2	5	0,1	1	0,0	5	0,0	1	0,0	3	0,0	Adoptionswesen
90	0,7	76	1,4	184	1,5	266	1,5	30	2,1	157	1,2	Jugendschutz
59	0,5	34	0,6	60	0,5	244	1,3	20	1,3	176	1,4	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe
1 334	10,9	437	8,2	1 763	14,6	685	3,8	216	14,6	2 219	17,3	Erholungspflege
1 136	9,3	785	14,7	715	5,9	386	2,1	133	9,0	799	6,2	Freizeithilfen
795	6,5	167	3,1	448	3,7	5 155	28,4	11	0,8	429	3,3	Außerschulische Bildung
75	0,6	9	0,2	461	3,8	320	1,8	3	0,2	444	3,5	Freiwillige Erziehungshilfe
148	1,2	8	0,2	224	1,9	180	1,0	6	0,4	226	1,8	Fürsorgeerziehung
229	1,9	245	4,6	567	4,7	261	1,4	167	11,3	217	1,7	Sonstige Ausgaben
12 234	100	5 327	100	12 068	100	18 159	100	1 483	100	12 851	100	Zusammen
11 284	100	5 148	100	10 730	100	15 575	100	1 080	100	9 577	100	dagegen 1969
10 120	100	4 441	100	9 351	100	14 569	100	954	100	9 136	100	1968

### 3. Jugendhilfe

Bruttoausgaben

Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	3 238	0,3	97	0,3	-	-	134	0,2	420	1,7	670	0,3
Unterbringung in Heim- pflege	408 940	43,4	14 521	42,3	38 794	38,1	32 201	39,5	7 384	30,4	128 057	51,2
Kindertagesstätten	198 745	21,1	4 806	14,0	44 674	43,9	11 172	13,7	8 133	33,5	24 177	9,7
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	1 861	0,2	-	-	-	-	29	0,0	276	1,1	1 195	0,5
Jugendberufshilfen	8 165	0,9	22	0,1	408	0,4	303	0,4	1 136	4,7	460	0,2
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	4 272	0,5	20	0,1	-	-	813	1,0	385	1,6	1 920	0,8
Jugendschutz	636	0,1	7	0,0	-	-	64	0,1	-	-	233	0,1
Fortbildung auf dem Ge- biet der Jugendhilfe	773	0,1	0	0,0	93	0,1	26	0,0	4	0,0	601	0,2
Erholungspflege	27 725	2,9	562	1,6	430	0,4	1 619	2,0	858	3,5	5 970	2,4
Freizeithilfen	23 552	2,5	1 439	4,2	971	1,0	1 977	2,4	1 946	8,0	4 703	1,9
Außerschulische Bildung	3 010	0,3	82	0,2	-	-	432	0,5	307	1,3	1 042	0,4
Freiwillige Erziehungs- hilfe	157 048	16,7	6 198	18,0	11 242	11,0	18 684	22,9	2 559	10,5	48 074	19,2
Fürsorgeerziehung	91 936	9,8	6 468	18,8	3 374	3,3	13 600	16,7	902	3,7	31 493	12,6
Sonstige Ausgaben	11 248	1,2	147	0,4	1 763	1,7	392	0,5	-	-	1 601	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>941 147</b>	<b>100</b>	<b>34 368</b>	<b>100</b>	<b>101 750</b>	<b>100</b>	<b>81 446</b>	<b>100</b>	<b>24 308</b>	<b>100</b>	<b>250 194</b>	<b>100</b>
dagegen 1969	804 559	100	28 407	100	83 514	100	66 588	100	21 649	100	216 728	100
1968	728 333	100	25 221	100	75 232	100	58 393	100	19 455	100	195 738	100

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Investitionskosten (Bau, Umbau, Ersteinrichtung).

## in Einrichtungen

nach Hilfearten <sup>1)</sup>

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Hilfeart
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	
12	0,0	373	1,0	171	2,0	1 270	1,4	-	-	91	0,1	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt
32 673	37,5	15 961	43,8	42 006	40,6	30 819	34,9	9 485	72,7	57 039	47,3	Unterbringung in Heimpflege
23 492	26,9	6 021	16,5	15 208	14,7	22 228	25,2	207	1,6	38 628	32,0	Kindertagesstätten
28	0,0	21	0,1	305	0,3	7	0,0	-	-	-	-	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe
1 451	1,7	224	0,6	138	0,1	2 028	2,3	-	-	1 996	1,7	Jugendberufshilfen
156	0,2	117	0,3	182	0,2	434	0,5	-	-	244	0,2	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend
75	0,1	5	0,0	12	0,0	241	0,3	-	-	-	-	Jugendschutz
3	0,0	2	0,0	0	0,0	6	0,0	3	0,0	34	0,0	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe
5 262	6,0	1 779	4,9	2 365	2,3	3 274	3,7	44	0,3	5 561	4,6	Erholungspflege
1 131	1,3	962	2,6	3 145	3,0	1 301	1,5	5	0,0	5 971	4,9	Freizeithilfen
521	0,6	264	0,7	100	0,1	118	0,1	13	0,1	131	0,1	Außerschulische Bildung
13 322	15,3	4 841	13,3	25 745	24,9	16 460	18,6	1 449	11,1	8 474	7,0	Freiwillige Erziehungshilfe
7 369	8,5	3 838	10,5	10 588	10,2	10 039	11,4	1 835	14,1	2 429	2,0	Fürsorgeerziehung
1 673	1,9	1 990	5,5	3 470	3,4	156	0,2	5	0,0	50	0,0	Sonstige Ausgaben
87 169	100	36 400	100	103 435	100	88 382	100	13 046	100	120 648	100	Zusammen
76 751	100	30 726	100	90 707	100	74 319	100	10 233	100	104 939	100	dagegen 1969
68 858	100	27 541	100	79 294	100	69 188	100	9 210	100	100 204	100	1968

#### 4. Zuschüsse an Träger

Bruttoausgaben

Hilfeart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	6 296	2,1	11	0,2	-	-	439	2,1	-	-	4 843	3,8
Unterbringung in Familienpflege	1	0,0	-	-	-	-	1	0,0	-	-	-	-
Unterbringung in Heimpflege	23 253	7,7	9	0,1	2	0,1	103	0,5	-	-	696	0,5
Kindertagesstätten	120 065	39,8	1 988	27,9	-	-	11 385	53,5	1 182	57,0	52 850	41,7
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	10 564	3,5	117	1,6	-	-	35	0,2	-	-	358	0,3
Jugendberufshilfen	15 409	5,1	0	0,0	-	-	104	0,5	13	0,6	3 927	3,1
Vormundschaftswesen	416	0,1	1	0,0	-	-	0	0,0	-	-	106	0,1
Erziehungsbeistandschaft	926	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	700	0,6
Jugendgerichtshilfe	912	0,3	1	0,0	-	-	-	-	-	-	912	0,7
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	8 315	2,8	281	3,9	47	1,8	589	2,8	-	-	4 053	3,2
Adoptionswesen	10	0,0	-	-	-	-	0	0,0	-	-	-	-
Jugendschutz	1 133	0,4	45	0,6	46	1,8	10	0,0	-	-	446	0,4
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	1 206	0,4	38	0,5	-	-	94	0,4	1	0,0	399	0,3
Erholungspflege	43 791	14,5	1 518	21,3	802	30,9	1 608	7,6	302	14,6	27 518	21,7
Freizeithilfen	22 061	7,3	1 365	19,2	594	22,9	1 372	6,4	57	2,7	8 206	6,5
Außerschulische Bildung	12 036	4,0	460	6,5	1 048	40,4	2 114	9,9	-	-	4 159	3,3
Sonstige Ausgaben	12 863	4,3	653	9,2	35	1,3	1 216	5,7	142	6,9	7 255	5,7
Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung <sup>2)</sup>	22 749	7,5	640	9,0	18	0,7	2 220	10,4	375	18,1	10 282	8,1
Zusammen	302 007	100	7 126	100	2 593	100	21 292	100	2 073	100	126 709	100
dagegen 1969	225 588	100	5 626	100	2 278	100	15 676	100	1 814	100	87 809	100
1968	201 083	100	6 390	100	2 102	100	14 672	100	1 502	100	74 007	100

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Investitionskosten (Bau, Umbau, Ersteinrichtung)-

# der freien Jugendhilfe

nach Hilfearten<sup>D</sup>

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Hilfeart
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	
20	0,2	66	0,5	438	0,6	480	1,5	-	-	-	-	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt
-	-	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	Unterbringung in Familienpflege
-	-	2	0,0	22 154	31,6	285	0,9	3	0,1	-	-	Unterbringung in Heimpflege
5 995	51,0	5 974	44,8	18 563	26,5	9 648	31,0	1 004	38,3	11 476	86,0	Kindertagesstätten
40	0,3	118	0,9	9 791	14,0	105	0,3	-	-	-	-	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe
1 357	11,5	16	0,1	3 850	5,5	6 142	19,8	-	-	-	-	Jugendberufshilfen
7	0,1	1	0,0	1	0,0	250	0,8	1	0,0	47	0,4	Vormundschaftswesen
-	-	39	0,3	36	0,1	151	0,5	-	-	-	-	Erziehungsbeistandschaft
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Jugendgerichtshilfe
325	2,8	649	4,9	726	1,0	1 156	3,7	195	7,4	294	2,2	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend
1	0,0	-	-	3	0,0	6	0,0	-	-	-	-	Adoptionswesen
1	0,0	55	0,4	295	0,4	222	0,7	13	0,5	-	-	Jugendschutz
5	0,0	38	0,3	286	0,4	232	0,7	1	0,0	112	0,8	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe
1 036	8,8	3 566	26,7	4 850	6,9	2 510	8,1	82	3,1	-	-	Erholungspflege
2 187	18,6	797	6,0	4 241	6,1	3 100	10,0	137	5,2	6	0,0	Freizeitlichen
157	1,3	806	6,0	1 461	2,1	1 715	5,5	116	4,4	-	-	Außerschulische Bildung
230	2,0	618	4,6	549	0,8	1 235	4,0	729	27,8	200	1,5	Sonstige Ausgaben
400	3,4	597	4,5	2 809	4,0	3 850	12,4	343	13,1	1 216	9,1	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung <sup>2)</sup>
11 759	100	13 341	100	70 053	100	31 087	100	2 624	100	13 351	100	Zusammen
8 455	100	11 746	100	56 274	100	22 975	100	1 995	100	10 939	100	dagegen 1969
6 931	100	10 019	100	52 763	100	21 491	100	1 326	100	9 882	100	1968

2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

5. Gesamt

Bruttoausgaben

Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	11 178	0,8	152	0,3	238	0,2	706	0,6	420	1,4	5 785	1,4
Unterbringung in Familien- pflege	79 388	5,8	3 857	8,3	3 261	2,9	8 974	7,7	2 791	9,4	27 371	6,5
Unterbringung in Heim- pflege	432 193	31,4	14 530	31,3	38 797	35,0	32 305	27,7	7 384	25,0	128 752	30,5
Kindertagesstätten	318 810	23,1	6 793	14,6	44 674	40,2	22 558	19,3	9 315	31,5	77 027	18,3
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe	13 058	0,9	117	0,3	-	-	114	0,1	276	0,9	1 720	0,4
Jugendberufshilfen	24 067	1,7	25	0,1	408	0,4	426	0,4	1 149	3,9	4 393	1,0
Vormundschaftswesen	715	0,1	6	0,0	-	-	40	0,0	1	0,0	213	0,1
Erziehungsbeistandschaft	1 240	0,1	3	0,0	-	-	4	0,0	-	-	724	0,2
Jugendgerichtshilfe	1 339	0,1	1	0,0	-	-	0	0,0	-	-	1 276	0,3
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	17 952	1,3	394	0,8	230	0,2	1 653	1,4	385	1,3	6 995	1,7
Adoptionswesen	73	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	17	0,0
Jugendschutz	3 494	0,3	84	0,2	104	0,1	176	0,2	10	0,0	1 397	0,3
Fortbildung auf dem Ge- biet der Jugendhilfe	2 987	0,2	60	0,1	134	0,1	180	0,2	16	0,1	1 283	0,3
Erholungspflege	84 280	6,1	2 175	4,7	1 674	1,5	4 035	3,5	1 204	4,1	38 208	9,1
Freizeithilfen	54 189	3,9	3 459	7,4	1 944	1,8	4 127	3,5	2 080	7,0	15 644	3,7
Außerschulische Bildung	27 358	2,0	587	1,3	1 472	1,3	3 794	3,3	485	1,6	8 612	2,0
Freiwillige Erziehungs- hilfe	159 487	11,6	6 199	13,3	11 576	10,4	19 182	16,5	2 615	8,8	48 311	11,5
Fürsorgeerziehung	94 320	6,3	6 472	13,9	4 410	4,0	13 946	12,0	902	3,1	31 700	7,5
Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>	29 715	2,2	894	1,9	2 055	1,9	2 137	1,8	164	0,6	11 756	2,8
Führungs- und Leitungs- aufgaben, Zentrale Förderung <sup>2)</sup>	22 749	1,7	640	1,4	18	0,0	2 220	1,9	375	1,3	10 282	2,4
Zusammen	1 378 594	100	46 447	100	110 994	100	116 579	100	29 572	100	421 466	100
dagegen 1969	1 141 203	100	38 289	100	91 383	100	91 857	100	26 258	100	339 827	100
1968	1 029 002	100	35 388	100	81 616	100	81 236	100	23 677	100	301 729	100

1) Einschl. Förderung privater gewerblicher Träger. - 2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

**aufwand**

nach Hilfearten

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Hilfeart
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	
601	0,5	530	1,0	668	0,4	1 982	1,4	0	0,0	95	0,1	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt
6 097	5,5	3 038	5,5	6 418	3,5	9 158	6,7	874	5,1	7 549	5,1	Unterbringung in Familienpflege
32 673	29,4	15 963	29,0	64 160	34,6	31 104	22,6	9 487	55,3	57 039	38,8	Unterbringung in Heimpflege
29 487	26,5	11 995	21,8	33 770	18,2	31 876	23,2	1 211	7,1	50 104	34,1	Kindertagesstätten
427	0,4	144	0,3	10 110	5,4	150	0,1	-	-	-	-	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe
2 878	2,6	379	0,7	4 076	2,2	8 287	6,0	1	0,0	2 045	1,4	Jugendberufshilfen
11	0,0	17	0,0	28	0,0	296	0,2	3	0,0	102	0,1	Vormundschaftswesen
122	0,1	39	0,1	55	0,0	152	0,1	-	-	143	0,1	Erziehungsbeistandschaft
0	0,0	-	-	6	0,0	13	0,0	-	-	44	0,0	Jugendgerichtshilfe
1 601	1,4	1 038	1,9	1 922	1,0	2 641	1,9	215	1,3	878	0,6	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend
28	0,0	5	0,0	4	0,0	11	0,0	1	0,0	3	0,0	Adoptionswesen
165	0,1	136	0,2	490	0,3	730	0,5	44	0,3	157	0,1	Jugendschutz
67	0,1	74	0,1	346	0,2	482	0,4	23	0,1	321	0,2	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe
7 632	6,9	5 781	10,5	8 979	4,8	6 470	4,7	342	2,0	7 780	5,3	Erholungspflege
4 454	4,0	2 544	4,6	8 101	4,4	4 786	3,5	275	1,6	6 776	4,6	Freizeithilfen
1 474	1,3	1 237	2,2	2 009	1,1	6 988	5,1	141	0,8	560	0,4	Außerschulische Bildung
13 396	12,1	4 851	8,8	26 206	14,1	16 781	12,2	1 452	8,5	8 917	6,1	Freiwillige Erziehungshilfe
7 517	6,8	3 846	7,0	10 812	5,8	10 219	7,4	1 840	10,7	2 655	1,8	Fürsorgeerziehung
2 140	1,9	2 854	5,2	4 586	2,5	1 690	1,2	903	5,3	537	0,4	Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>
400	0,4	597	1,1	2 809	1,5	3 850	2,8	343	2,0	1 216	0,8	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung <sup>2)</sup>
111 170	100	55 068	100	185 557	100	137 666	100	17 155	100	146 920	100	Zusammen
96 495	100	47 652	100	157 727	100	112 951	100	13 311	100	125 454	100	dagegen 1969
85 915	100	42 003	100	141 408	100	105 317	100	11 491	100	119 222	100	1968

## 6. Ausgaben für Freiwillige

Ausgaben/Einnahmen Reine Ausgaben Entstehung der Ausgaben	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
												Freiwillige
<u>Ausgaben</u>												
Erziehungsheime der öffentlichen Hand	26 988	16,9	-	-	6 526	56,4	880	4,6	380	14,5	7 573	15,7
Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)	113 000	70,9	4 959	30,0	3 290	28,4	17 201	89,7	1 962	75,0	36 562	75,7
Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	5 859	3,7	916	14,8	1 049	9,1	161	0,8	164	6,3	11	0,0
Sonstige Heime	6 123	3,8	-	-	95	0,8	366	1,9	6	0,2	1 277	2,6
Familienpflege	1 677	1,1	2	0,0	334	2,9	59	0,3	52	2,0	237	0,5
Sonstige Kosten	5 840	3,7	322	5,2	281	2,4	514	2,7	51	2,0	2 652	5,5
<u>Ausgaben insgesamt</u>	159 487	100	6 199	100	11 576	100	19 182	100	2 615	100	48 311	100
<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>	22 048	13,8	512	8,3	1 347	11,6	2 047	10,7	290	11,1	4 636	9,6
<u>Reine Ausgaben</u>	137 439	86,2	5 687	91,7	10 229	88,4	17 135	89,3	2 325	88,9	43 676	90,4
												Fürsorge
<u>Ausgaben</u>												
Erziehungsheime der öffentlichen Hand	24 413	25,9	5 779	89,3	2 486	56,4	1 080	7,7	53	5,9	6 910	21,8
Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)	59 514	63,1	493	7,6	509	11,5	12 139	87,0	837	92,7	21 942	69,2
Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	1 021	1,1	-	-	109	2,5	64	0,5	0	0,0	-	-
Sonstige Heime	3 548 <sup>a)</sup>	3,8	-	-	163	3,7	209	1,5	12 <sup>b)</sup>	1,4	858	2,7
Familienpflege	1 883 <sup>c)</sup>	2,0	4	0,1	1 035	23,5	37	0,3	.	.	207	0,7
Sonstige Kosten	3 942 <sup>c)</sup>	4,2	196	3,0	107	2,4	418	3,0	.	.	1 783	5,6
<u>Ausgaben insgesamt</u>	94 320	100	6 472	100	4 410	100	13 946	100	902	100	31 700	100
<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>	11 558	12,3	438	6,8	513	11,6	1 475	10,6	67	7,4	2 769	8,7
<u>Reine Ausgaben</u>	82 762	87,7	6 034	93,2	3 897	88,4	12 471	89,4	835	92,6	28 931	91,3
												Freiwillige Erziehungshilfe und
<u>Ausgaben</u>												
Erziehungsheime der öffentlichen Hand	51 401	20,3	5 779	45,6	9 012	56,4	1 960	5,9	433	12,3	14 484	18,1
Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)	172 514	68,0	5 452	43,0	3 799	23,8	29 340	88,6	2 799	79,6	58 503	73,1
Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	6 879	2,7	916	7,2	1 158	7,2	225	0,7	164	4,7	11	0,0
Sonstige Heime	9 671 <sup>a)</sup>	3,8	-	-	259	1,6	575	1,7	18 <sup>b)</sup>	0,5	2 135	2,7
Familienpflege	3 560 <sup>c)</sup>	1,4	6	0,0	1 369	8,6	96	0,3	52 <sup>d)</sup>	1,5	444	0,6
Sonstige Kosten	9 782 <sup>c)</sup>	3,9	518	4,1	388	2,4	932	2,8	51 <sup>d)</sup>	1,5	4 434	5,5
<u>Ausgaben insgesamt</u>	253 807	100	12 672	100	15 985	100	33 128	100	3 517	100	80 012	100
<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>	33 606	13,2	950	7,5	1 860	11,6	3 522	10,6	357	10,1	7 405	9,3
<u>Reine Ausgaben</u>	220 201	86,8	11 721	92,5	14 125	88,4	29 606	89,4	3 161	89,9	72 607	90,7

1) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. - 2) Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Minderjährigen, ihrer Eltern und sonstiger Träger der Rentenversicherung oder des Lastenausgleichs. - a) Bei der Fürsorgeerziehung in Bremen einschl. einschl. der Kosten der Unterbringung in Familienpflege sowie einschl. Sonstige Kosten. - c) Bei der Fürsorge

## Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung

Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Ausgaben/Einnahmen Reine Ausgaben Entstehung der Ausgaben	
1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%		
Erziehungshilfe												<u>Ausgaben</u>	
2 535	18,9	191	3,9	2 033	7,8	1 243	7,4	512	35,3	5 115	57,4		Erziehungsheime der öffentlichen Hand
7 812	58,3	3 984	82,1	19 981	76,2	14 636	87,2	847	58,3	1 766	19,8		Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)
1 219	9,1	-	-	1 893	7,2	240	1,4	-	-	204	2,3		Erziehungsheime privater gewerblicher Träger
1 095	8,2	303	6,2	1 470	5,6	208	1,2	18	1,3	1 286	14,4		Sonstige Heime
58	0,4	9	0,2	375	1,4	105	0,6	3	0,2	444	5,0		Familienpflege
678	5,1	364	7,5	454	1,7	349	2,1	72	5,0	102	1,1		Sonstige Kosten
13 396	100	4 851	100	26 206	100	16 781	100	1 452	100	8 917	100		<u>Ausgaben insgesamt</u>
1 756	13,1	998	20,6	6 048	23,1	3 975	23,7	198	13,6	242	2,7		<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>
11 641	86,9	3 852	79,4	20 158	76,9	12 806	76,3	1 254	86,4	8 676	97,3		<u>Reine Ausgaben</u>
erziehung												<u>Ausgaben</u>	
2 414	32,1	212	5,5	2 651	24,5	380	3,7	731	39,7	1 716	64,6		Erziehungsheime der öffentlichen Hand
3 621	48,2	3 180	82,7	6 434	59,5	9 353	91,5	929	50,5	78	2,9		Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)
353	4,7	-	-	316	2,9	126	1,2	43	2,3	11	0,4		Erziehungsheime privater gewerblicher Träger
448	6,0	78	2,0	1 082	10,0	78	0,8	35	1,9	584	22,0		Sonstige Heime
101	1,3	8	0,2	137	1,3	122	1,2	6	0,3	226	8,5		Familienpflege
580	7,7	368	9,6	193	1,8	160	1,6	97	5,3	41	1,5		Sonstige Kosten
7 517	100	3 846	100	10 812	100	10 219	100	1 840	100	2 655	100		<u>Ausgaben insgesamt</u>
858	11,4	655	17,0	2 126	19,7	2 263	22,1	268	14,5	126	4,7		<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>
6 659	88,6	3 192	83,0	8 686	80,3	7 956	77,9	1 573	85,5	2 529	95,3		<u>Reine Ausgaben</u>
Fürsorgeerziehung zusammen												<u>Ausgaben</u>	
4 949	23,7	403	4,6	4 684	12,7	1 623	6,0	1 243	37,8	6 831	59,0		Erziehungsheime der öffentlichen Hand
11 433	54,7	7 164	82,4	26 414	71,4	23 988	88,8	1 776	53,9	1 844	15,9		Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe 1)
1 572	7,5	-	-	2 209	6,0	365	1,4	43	1,3	215	1,9		Erziehungsheime privater gewerblicher Träger
1 543	7,4	381	4,4	2 552	6,9	285	1,1	53	1,6	1 870	16,2		Sonstige Heime
159	0,8	18	0,2	511	1,4	227	0,8	9	0,3	669	5,8		Familienpflege
1 258	6,0	732	8,4	647	1,7	509	1,9	169	5,1	143	1,2		Sonstige Kosten
20 914	100	8 697	100	37 018	100	26 999	100	3 293	100	11 572	100		<u>Ausgaben insgesamt</u>
2 614	12,5	1 653	19,0	8 173	22,1	6 238	23,1	466	14,1	368	3,2		<u>Einnahmen aus Kostenbeiträgen und übergeleiteten Ansprüchen 2)</u>
18 300	87,5	7 044	81,0	28 844	77,9	20 761	76,9	2 827	85,9	11 205	96,8		<u>Reine Ausgaben</u>

Unterhaltsverpflichteter oder aus übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltsverpflichtete oder andere, z. B. der Kosten der Unterbringung in Familienpflege sowie einschl. Sonstige Kosten. - b) Bei der Fürsorgeerziehung erziehung ohne Bremen. - d) Ohne Kosten der Fürsorgeerziehung.

### III. Einrichtungen

#### 1. Einrichtungen der Jugendhilfe

(einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht)

Art der Einrichtungen	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
	insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der	
		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Heime für werdende Mütter	40	8	85	3	-	67	-	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	51	16	82	3	-	100	2	-	100
Säuglingsheime	309	14	53	14	36	36	8	63	-
Kinderheime	1 008	16	62	69	23	39	12	33	42
Erziehungsheime									
a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	232 <sup>a)</sup>	22	74	14	29	71	25	76	24
b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	206 <sup>b)</sup>	29	68	11	45	55	15	100	-
Sonderheime	303	13	66	11	-	45	9	44	44
Beobachtungsheime	13	46	46	-	-	-	2	100	-
Kinderkrippen	520	57	33	7	57	14	9	100	-
Kindergärten	17 493	22	74	376	17	62	351	41	44
darunter Sonderkindergärten	404	32	61	-	-	-	19	74	26
Kinderhorte	2 036	47	49	55	58	40	5	100	-
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	672	15	41	142	6	27	-	-	-
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	189	33	66	3	-	100	6	83	17
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	568	35	46	79	16	84	1	100	-
Jugendherbergen	653	19	74	51	-	100	2	-	100
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	2 859	29	71	89	58	42	76	76	24
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	12 763	7	92	462	18	82	308	3	97
Jugendbildungsstätten	383	27	71	22	45	55	4	25	75
Jugendbüchereien	8 119	62	38	487	98	2	20	100	-
Jugendwohnheime	934 <sup>c)</sup>	7	81	24	33	54	21	-	90
Schülerwohnheime	612 <sup>b)</sup>	11	64	5	-	-	8	-	50
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	324	54	45	24	79	21	3	100	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	25	32	68	2	50	50	1	100	-
Erziehungsberatungsstellen	507	50	48	31	29	71	17	100	-
Jugendberatungsstellen	108 <sup>b)</sup>	42	57	3	33	67	-	-	-
Mütter- und Elternschulen	231 <sup>b)</sup>	11	87	14	7	93	5	100	-
Sonstige Einrichtungen	471	41	48	58	43	50	-	-	-

Fußnoten vgl. S. 64.

**der Jugendhilfe  
am 31. Dezember 1970**

(unterliegenden Einrichtungen)

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Art der Einrichtungen
ins- gesamt	darunter der		ins- gesamt	darunter der		ins- gesamt	darunter der		
	öffentl. Hand	Träger der freien Jugend- hilfe 1)		öffentl. Hand	Träger der freien Jugend- hilfe 1)		öffentl. Hand	Träger der freien Jugend- hilfe 1)	
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
6	-	100	-	-	-	14	-	100	Heime für werdende Mütter
7	14	86	1	-	100	13	-	100	Wohnheime für Mutter und Kind
41	12	63	5	20	60	73	5	74	Säuglingsheime
121	19	55	8	-	88	287	13	76	Kinderheime
									Erziehungsheime
15	20	60	8	63	38	25	-	100	a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht
21	19	76	8	63	38	37	16	84	b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige
33	6	67	4	-	100	36	11	78	Sonderheime
-	-	-	-	-	-	1	-	100	Beobachtungsheime
23	39	57	2	-	100	46	57	30	Kinderkrippen
1 176	22	75	141	37	45	4 225	10	87	Kindergärten
20	15	85	7	43	57	194	32	65	darunter Sonderkindergarten
182	44	54	62	71	27	602	26	72	Kinderhorte
134	21	36	-	-	-	62	26	56	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige
3	33	33	-	-	-	6	50	50	Tages-Erholungsstätten für Minderjährige
87	48	23	-	-	-	105	26	30	Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze
126	21	63	4	50	50	127	17	82	Jugendherbergen
307	52	48	33	73	27	1 288	15	85	Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.
1 698	15	84	-	-	-	3 602	4	96	Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime
57	33	65	-	-	-	88	13	85	Jugendbildungsstätten
1 178	81	18	27	100	-	1 442	38	62	Jugendbüchereien
78	14	79	11	9	91	306	4	85	Jugendwohnheime
56	13	63	-	-	-	169	5	75	Schülerwohnheime
37	65	32	1	100	-	103	36	64	Jugendschutzstellen, Obhut, Auffangheime
2	-	100	1	100	-	3	-	100	Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe 2)
34	74	24	3	100	-	127	37	61	Erziehungsberatungsstellen
10	40	60	-	-	-	24	21	79	Jugendberatungsstellen
15	-	100	4	100	-	115	6	94	Mütter- und Elternschulen
100	64	27	12	-	58	103	22	69	Sonstige Einrichtungen

# 1. Einrichtungen der Jugendhilfe

(einschl. der nach § 78 JWG der Hemaufsicht)

Art der Einrichtungen	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
	insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der	
		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Heime für werdende Mütter	3	33	33	3	-	100	9	11	89
Wohnheime für Mutter und Kind	1	100	-	2	50	50	8	25	63
Säuglingsheime	28	14	18	13	-	77	65	17	42
Kinderheime	76	13	49	49	10	67	144	13	58
Erziehungsheime									
a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	18	28	72	14	7	93	36	8	83
b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	23	35	65	11	18	82	38	26	68
Sonderheime	24	33	54	20	-	95	56	4	55
Beobachtungsheime	1	100	-	1	100	-	6	17	67
Kinderkrippen	17	76	12	14	57	43	128	38	44
Kindergärten	1 569	30	63	1 311	18	81	4 384	25	73
darunter Sonderkindergärten	37	27	62	19	5	89	33	21	45
Kinderhorte	142	65	30	61	39	57	195	50	39
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	29	34	52	41	15	46	126	12	37
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	9	56	44	18	17	78	91	15	85
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	56	64	30	47	28	66	127	37	48
Jugendherbergen	60	12	78	51	10	80	88	23	69
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	235	45	54	51	20	78	243	22	77
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	1 369	9	90	1 299	8	92	1 113	6	93
Jugendbildungsstätten	25	40	56	43	7	91	77	51	48
Jugendbüchereien	515	84	16	1 135	37	63	1 314	68	31
Jugendwohnheime	58	7	62	37	5	81	145	3	92
Schülerwohnheime	59	14	54	48	10	81	55	5	64
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	22	55	41	20	35	65	34	44	56
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	4	75	25	1	-	100	5	-	100
Erziehungsberatungsstellen	38	47	45	28	21	79	102	62	36
Jugendberatungsstellen	17	47	47	5	60	40	22	36	64
Mütter- und Elternschulen	26	15	81	12	-	100	26	15	81
Sonstige Einrichtungen	51	76	14	3	-	100	46	20	54

1) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. - 2) Gem. § 23 Ziffer 3 JWG. - a) In Berlin (West) einschl. Erziehungsheime für nicht

am 31. Dezember 1970

unterliegenden Einrichtungen)

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Art der Einrichtungen
insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der		insgesamt	darunter der		
	öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		öffentl. Hand	Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>	
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
2	50	-	-	-	-	-	-	-	Heime für werdende Mütter
8	25	75	2	-	100	4	25	75	Wohnheime für Mutter und Kind
47	11	57	3	-	100	12	25	25	Säuglingsheime
164	11	62	21	5	81	57	49	46	Kinderheime
									Erziehungsheime
63	10	87	3	33	67	11 <sup>a)</sup>	45	55	a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht
39	10	85	3	33	67	.	.	.	b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige
82	13	66	9	33	67	19	26	68	Sonderheime
1	-	100	-	-	-	1	100	-	Beobachtungsheime
82	35	50	1	-	100	191	77	19	Kinderkrippen
3 121	26	68	369	16	82	470	51	41	Kindergärten
49	18	71	2	-	100	24	88	8	darunter Sonderkindergärten
449	55	39	9	-	78	274	68	32	Kinderhorte
135	13	50	3	-	100	-	-	-	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige
29	31	66	2	-	100	22	100	-	Tages-Erholungsstätten für Minderjährige
54	24	57	4	25	75	8	63	38	Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze
133	32	65	8	13	75	3	-	100	Jugendherbergen
308	22	76	18	11	83	211	45	55	Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.
2 425	5	94	225	7	93	262	-	100	Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime
41	24	73	4	25	75	22	5	95	Jugendbildungsstätten
1 380	49	48	590	87	13	31	100	-	Jugendbüchereien
222	6	81	8	-	88	24 <sup>c)</sup>	46	42	Jugendwohnheime
208	17	57	4	50	25	.	.	.	Schülerwohnheime
75	71	29	3	67	33	2	100	-	Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime
3	-	100	1	-	100	2	100	-	Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe <sup>2)</sup>
97	55	44	13	8	92	17	76	24	Erziehungsberatungsstellen
25	64	36	2	-	100	.	.	.	Jugendberatungsstellen
11	9	82	3	-	100	.	.	.	Mütter- und Elternschulen
61	34	57	5	60	20	32	28	72	Sonstige Einrichtungen

mehr schulpflichtige Minderjährige. - b) Ohne Berlin. - c) In Berlin (West) einschl. Schülerwohnheime.

## 2. Verfügbare Plätze in Einrichtungen der

(einschl. der Plätze in Einrichtungen, die

Art der Einrichtungen	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg		
	insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen	
		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Heime für werdende Mütter	595	9	86	35	-	86	-	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	1 531	19	80	60	-	100	62	-	100
Säuglingsheime	10 375	16	65	270	53	30	461	88	-
Kinderheime	55 976	16	73	2 971	28	46	455	34	58
Erziehungsheime									
a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	19 246 <sup>a)</sup>	23	76	551	40	60	1 691	66	34
b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	16 108 <sup>b)</sup>	28	70	505	73	27	893	100	-
Sonderheime	23 179	20	69	335	-	53	388	43	54
Beobachtungsheime	502	76	20	-	-	-	196	100	-
Kinderkrippen	17 457	69	25	81	51	12	568	100	-
Kindergärten	1160 736	20	77	18 071	18	67	24 097	58	35
darunter									
Sonderkindergärten	13 680	31	64	-	-	-	383	84	16
Kinderhorte	72 937	51	45	1 449	71	28	250	100	-
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	49 963	17	48	12 037	6	43	-	-	-
Jugendherbergen	76 877	14	79	6 390	-	100	672	-	100
Jugendbildungsstätten	23 576	37	57	866	37	63	200	25	75
Jugendwohnheime	64 285 <sup>c)</sup>	6	75	1 220	26	64	1 712	-	71
Schülerwohnheime	50 668 <sup>b)</sup>	12	66	155	-	-	422	-	38
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	2 377	41	58	81	80	20	139	100	-
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	2 068	35	65	90	44	56	110	100	-
Sonstige Einrichtungen	21 240	28	63	2 103	52	42	-	-	-

Fußnoten vgl. S. 66.

# Jugendhilfe am 31. Dezember 1970<sup>1)</sup>

nach § 78 JWG der Hermaufsicht unterliegen)

Niedersachsen			Bremen			Nordrhein-Westfalen			Art der Einrichtungen
insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen		
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe <sup>1)</sup>	
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
100	-	100	-	-	-	205	-	100	Heime für werdende Mütter
263	19	81	42	-	100	249	-	100	Wohnheime für Mutter und Kind
1 246	8	79	146	27	68	2 726	5	88	Säuglingsheime
5 780	21	64	213	-	94	18 969	14	83	Kinderheime
									Erziehungsheime
1 075	20	71	243	53	47	3 055	-	100	a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht
1 535	21	73	363	45	55	3 705	27	73	b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige
2 270	9	75	196	-	100	4 938	27	70	Sonderheime
-	-	-	-	-	-	10	-	100	Beobachtungsheime
746	54	40	55	-	100	737	58	32	Kinderkrippen
71 570	19	79	8 288	42	45	307 359	8	90	Kindergärten
571	11	89	89	37	63	8 661	29	69	darunter Sonderkindergärten
5 123	51	47	1 827	82	18	18 752	29	68	Kinderhorte
9 874	22	42	-	-	-	4 625	24	64	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige
14 448	16	68	460	37	63	15 628	11	88	Jugendherbergen
3 607	28	70	-	-	-	5 792	14	83	Jugendbildungsstätten
4 295	15	78	546	35	65	17 787	3	82	Jugendwohnheime
4 128	10	60	-	-	-	14 082	3	79	Schülerwohnheime
148	61	37	30	100	-	1 019	17	83	Jugendschutzstellen, Obnuten, Auffangheime
80	-	100	37	100	-	126	-	100	Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe <sup>2)</sup>
3 674	59	28	481	-	70	4 790	21	73	Sonstige Einrichtungen

## 2. Verfügbare Plätze in Einrichtungen der

(einschl. der Plätze in Einrichtungen, die

Art der Einrichtungen	Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg		
	ins- gesamt	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	darunter in Einrichtungen		ins- gesamt	darunter in Einrichtungen	
		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe 1)		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe 1)		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe 1)
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Heime für werdende Mütter	53	75	13	50	-	100	127	7	93
Wohnheime für Mutter und Kind	22	100	-	62	52	48	199	31	67
Säuglingsheime	732	29	18	537	-	75	1 680	22	55
Kinderheime	3 498	19	58	3 004	9	80	7 457	9	77
Erziehungsheime									
a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	1 434	36	64	1 884	33	67	2 857	7	90
b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige	1 488	42	58	1 063	11	89	2 650	26	69
Sonderheime	1 938	32	64	1 685	-	98	3 482	5	61
Beobachtungsheime	32	100	-	50	100	-	117	21	64
Kinderkrippen	814	90	6	519	72	28	4 113	40	46
Kindergärten	101 228	31	66	87 094	15	85	305 327	23	76
darunter Sonderkindergärten	1 047	30	57	402	4	91	676	25	47
Kinderhorte	5 451	71	24	2 484	36	62	8 513	56	37
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	2 334	47	44	2 987	14	60	9 302	17	45
Jugendherbergen	8 112	8	79	6 847	6	86	9 243	18	74
Jugendbildungsstätten	1 710	62	36	2 341	8	90	5 745	65	17
Jugendwohnheime	4 272	5	44	2 485	3	90	9 565	4	92
Schülerwohnheime	4 129	15	63	3 500	10	81	3 933	10	70
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	128	42	48	239	7	93	115	45	55
Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe 2)	755	38	62	25	-	100	185	-	100
Sonstige Einrichtungen	347	17	57	241	-	100	2 703	18	65

\*) Soweit in der Jahresstatistik der öffentlichen Jugendhilfe nachgewiesen, d. h. ohne verfügbare Plätze in Häusern der Jugend u. a., Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen  
 1) Gem. § 5 Abs. 4 JWG. - 2) Gem. § 23 Ziffer 3 JWG. - a) In Berlin (West) einschl. der Plätze in Erziehungsberatungsstellen  
 b) In Berlin (West) einschl. der Plätze in Schülerwohnheimen.

Jugendhilfe am 31. Dezember 1970<sup>1)</sup>

nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegen)

Bayern			Saarland			Berlin (West)			Art der Einrichtungen
insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen		insgesamt	darunter in Einrichtungen		
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe 1)		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe 1)		der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugendhilfe 1)	
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
25	20	-	-	-	-	-	-	-	Heime für werdende Mütter
321	29	71	35	-	100	216	18	82	Wohnheime für Mutter und Kind
2 058	10	74	105	-	100	414	20	34	Säuglingsheime
9 223	10	72	1 336	4	89	3 070	44	53	Kinderheime
									Erziehungsheime
5 112	12	86	273	5	95	1 071 <sup>a)</sup>	62	38	a) bis zur Beendigung der Volksschulpflicht
3 730	7	90	176	51	49	.	.	.	b) für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige
5 995	20	68	426	28	72	1 526	52	47	Sonderheime
15	-	100	-	-	-	82	100	-	Beobachtungsheime
3 086	62	31	10	-	100	6 728	87	11	Kinderkrippen
188 911	25	71	29 583	14	84	19 208	53	41	Kindergärten
1 079	21	68	37	-	100	735	84	14	darunter Sonderkindergärten
19 646	51	44	290	-	78	9 152	76	24	Kinderhorte
8 599	15	53	205	-	100	-	-	-	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige
13 512	28	70	880	7	72	685	-	100	Jugendherbergen
3 075	48	50	240	19	81	.	.	.	Jugendbildungsstätten
21 018	6	69	462	-	93	923 <sup>c)</sup>	52	37	Jugendwohnheime
19 654	17	61	665	39	53	.	.	.	Schülerwohnheime
295	62	38	13	62	38	170	100	-	Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime
380	-	100	30	-	100	250	100	-	Fortbildungsstätten für Fachkräfte der Jugendhilfe 2)
2 680	10	85	356	69	14	3 865	18	82	Sonstige Einrichtungen

Tageserholungsstätten, Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, stellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen.  
heimen für nicht mehr schulpflichtige Minderjährige. - b) Ohne Berlin. - c) In Berlin (West) einschl. der

#### IV. Die Tätigkeit der Jugendbehörden zum Schutze der nichtehelichen Kinder <sup>\*)</sup>

Art der Maßnahmen	1967	1968	1969	1970
<u>Nichteheliche Kinder unter Aufsicht der Jugendämter</u> 1) .....	513 895	499 507	477 264r	
in Familienpflege .....	70 695	68 641	67 469	47 909
bei der Mutter .....	443 200	430 866	409 795r	378 476 <sup>a)</sup>
<u>Von der Aufsicht der Jugendämter widerrufenlich befreite nichteheliche Kinder</u> 1) .....	34 625	33 691	33 094	.
in Familienpflege .....	1 585	1 558	1 511	749
bei der Mutter .....	33 040	32 133	31 583	32 194 <sup>a)</sup>
<u>Nichteheliche Minderjährige unter Vormundschaft</u> 1) .....	714 121	683 909	649 652	248 150 <sup>a)</sup>
Amtsvormundschaft .....	537 669	518 039	499 087	116 865 <sup>a)</sup>
Einzelvormundschaft .....	163 167	153 386	139 188	120 498 <sup>a)</sup>
Vereinsvormundschaft .....	13 285	12 484	11 377	10 787 <sup>a)</sup>
<u>Übertragungen der elterlichen Gewalt über nichteheliche Kinder auf die Mutter</u> 2) .....	17 025	19 619	20 677	20 601
<u>Pflegschaften nach Übertragung der elterlichen Gewalt über nichteheliche Kinder auf die Mutter</u> 1) 3) .....	6 303	10 570	15 451	19 205 <sup>a)</sup>
<u>Beistandschaften nach Übertragung der elterlichen Gewalt über nichteheliche Kinder auf die Mutter</u> 1) 3) .....	2 809	4 620	6 068	6 441 <sup>a)</sup>
<u>Vaterschaftsfeststellungen</u> 4) .....	51 480	51 158	49 051	40 169
<u>In Freiwillige Erziehungshilfe und in Fürsorgeerziehung überwiesene nichteheliche Minderjährige</u> 5) .....	3 460	3 215	2 886	2 363
Freiwillige Erziehungshilfe .....	2 205	2 077	1 927	1 657
Fürsorgeerziehung .....	1 255	1 138	959	706

<sup>\*)</sup> Nichtehelich Lebendgeborene 1967 = 46 964, 1968 = 46 209, 1969 = 45 498, 1970 = 44 280; ohne Kinder, deren Nichtehelichkeit erst später durch gerichtliche Entscheidung festgestellt wurde. Maßnahmen der Jugendämter nur soweit in der Statistik der öffentlichen Jugendhilfe nachgewiesen.  
1) Am Ende des Rechnungsjahres. - 2) Soweit als Abgänge aus der gesetzlichen Amtsvormundschaft nachgewiesen; 1970: bis einschl. 30. 6. 1970. - 3) Außerdem weitere Pflegschaften bzw. Beistandschaften der Jugendämter für nichteheliche Kinder, die in der Statistik der öffentlichen Jugendhilfe nicht gesondert nachgewiesen werden. - 4) Erledigte Fälle im Rechnungsjahr. - 5) Am Tage der Entscheidung über die Gewährung der Freiwilligen Erziehungshilfe oder der richterlichen Anordnung der Fürsorgeerziehung. - a) Bestand am 30. 6. 1970.

**Fachserie K**

# Öffentliche Sozialleistungen

**Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge**

**I. Sozialhilfe** (jährlich)

**II. Kriegsopferfürsorge** (jährlich)

Diese Reihen enthalten Angaben über Empfänger und Leistungen der Sozialhilfe bzw. der Kriegsopferfürsorge.

**Sonderbeiträge:** (unregelmäßige Erscheinungsfolge)

Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland 1958—1962

Eingliederungshilfe für Behinderte 1966

Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe 1968

Sonstige Hilfen der Kriegsopferfürsorge 1969.

**Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe** (jährlich)

Diese Reihe enthält Angaben über die öffentlichen Maßnahmen, den Aufwand und die Einrichtungen der Jugendhilfe.

---

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.